

Title:	Fulda-Werra 27/45 – part 5	Date:	07.11.2008
Description:	SS-Standarte 47, Kontrollberichte, 1937.		
Total Pages:	113		
Organization:			
Document group:	Fulda-Werra 27/44		
Document:			
Source:	National Archives Record Group 1010 - Publication T354 – Roll 598		
Url:			

4 3 8 2 8 4 4

- 6 -

c.) Rechnerisch:

- 1.) Wurden Aufrechnungen und Ansätze auf den Belegen rechnerisch geprüft ?

III.) Buchkontrolle:

- 1.) Ist das Kassenbuch und die sonstigen Nebenbücher laufend und sauber geführt worden ? *huz*
- 2.) Sind die Überträge, Additionen und Buchabschlüsse rechnerisch richtig ?
- 3.) Stimmen die Eintragungen im Kassenbuch mit den Belegen und den eingesandten Abschriften überein ? *n / h p ~*
- 4.) Sind die in den Kassenbüchern nach § 15, Abs. 5 und 6 der KRV-~~4~~ befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatsschluss angebracht? *huz*
- 5.) Sind die vom Sturmbann überwiesenen Beträge in voller Höhe im Kassenbuch vereinnahmt ? *4*
- 6.) Werden die Gebühren für Privatgespräche unter Berücksichtigung des R~~4~~-Bef. VR 59/b v. 17.10.35 eingezogen, desgl. für Privatfahrten mit Dienstwagen, soweit Genehmigung vorgesetzter Dienststellen hierzu vorlag ?

- 7 -



7.) Sind gezahlte Unterstützungen und Beihilfen, sofern sie von der Dienststelle selbst getragen wurden, genügend begründet und liegt die erforderliche Genehmigung zur Auszahlung vor ?

hw

8.) Hat der aktive Führer durch Abzeichnung des auszahlenden Betrages seine Zustimmung zur Zahlung erteilt ?

9.) Wurden trotz Verbots Darlehen - wenn auch kleine und kurzfristige - gegeben ?

IV.) FM - W e s e n :

1.) Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt ?

2.) Stimmen die Eintragungen im JAB mit den Kassierlisten und den Eintragungen im Kassenbuch überein ?

3.) Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden ?

a) bei letzter Kontrolle

b) bei jetziger Kontrolle

mithin Zunahme/Rückgang :

RM.....

RM.....

RM.....



4.) Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen FM-Beiträgen verwendet worden ?
Wenn ja, in welcher Höhe ?

RM

5.) Welche Massnahmen wurden ergriffen, diese evtl. Rückstände einzuziehen ?

V. Beitragswesen :

1.) Stimmen die Einzahlungsbücher für ~~4~~-, NPg.- und Sportbeiträge mit den Eintragungen im Kassenbuch überein ? (Die Addition der Monatsspalte muss mit den Eintragungen im Kassenbuch übereinstimmen).

Stimmt überein

1/10/67

2.) Sind die ~~4~~- und NPg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bzw. welche Rückstände sind vorhanden?

- a) bei letzter Kontrolle
- b) bei jetziger Kontrolle

da

mithin Zunahme/Rückgang:

RM

RM

RM

3.) Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen ~~4~~-Beiträgen verwendet worden ?
Wenn ja, in welcher Höhe ?

RM

4 3 8 2 8 4 7

- 9 -

- 4.) Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an H - und NPG.-Beiträgen einzuziehen ?

je 2 fl. y 2/2

VI. Verträge / Versicherungen :

- 1.) Liegen alle erforderlichen Miet- und Pachtverträge vor ? Sind dieselben ordnungsgemäss genehmigt ?

ja/nein

- 2.) Auch bei kostenloser oder leihweiser Überlassung von Räumen usw. sind " Leihverträge " erforderlich. Gegebenenfalls, liegen diese vor ?

- 3.) Bei Überlassung von Diensträumen durch andere H -Dienststellen oder durch andere Gliederungen der NSDAP. sind "Überlassungsabkommen" erforderlich. Gegebenenfalls, liegen diese vor ?

VII.) Beschaffungswesen :

- 1.) Folgende Beschaffungsnachweise sind (teilweise, nur soweit erforderlich), zu führen:
- a) Kraftfahrwesen,
 - b) Reiterwesen,
 - c) Pionier- und Nachrichtenwesen,
 - d) Sanitätswesen,
 - e) Waffen und Geräte,
 - f) Bekleidung und Ausrüstung,
 - g) Büroeinrichtung(Möbel),

- 10 -

4 3 8 2 8 4 8

-10-

- h) Bürobedarf(Papier),
 - i) Lehrmittel(Filme, Karten, Tafeln usw.)
 - j) Büchernachweis,
 - k) Munitionsbestandsbuch. /
- 2.) Werden die erforderlichen Nachweise laufend geführt ?
- 3.) Werden die vierteljährlichen Abschreibungen vorgenommen ?
- 4.) Ist der monatliche Verbrauch mit vorgeschriebenem Formular "Verbrauchsnachweis" erfasst und im Beschaffungsnachweis abgeschrieben ?
- 5.) Unbrauchbar gewordene Materialien sind durch "Unbrauchbarkeitsnachweis" abzuschreiben. Ist dies, soweit notwendig, geschehen und begründet ?
- 6.) Leihweise erhaltene Gegenstände sind im Beschaffungsnachweis auf einer besonderen Seite zu erfassen und besonders zu kennzeichnen. Ist dies geschehen ?
- 7.) Hängen in den Diensträumen ordnungsgemäße Inventarverzeichnisse aus ?

4 382849

- 11 -

VIII.) Kammerwesen :

- 1.) Ist das Kammerbuch, als grösster Vermögensnachweis der Schutzstaffel, sauber, ordnungsgemäss und übersichtlich geführt ?
- 2.) Wird das Lagerbuch, das im Gegensatz zum Kammerbuch nur den tatsächlich lagernden Bestand der Kammer aufweist, geführt ? (Siehe BV-~~4~~ Anlage 3 zu § 24, Ziff. 6 Buch -u. Listenführung).
- 3.) Liegen für die ausgegebenen Kammerstücke Kleiderausgabelisten vor ?
- 4.) Macht die Kammer einen sauberen und ordentlichen Eindruck ?
- 5.) Sind die Kammerstücke in zweckmässigen Räumen untergebracht und sachgemäss gelagert ?

IX.) Allgemeine Rechnungsführung :

- 1.) Liegen unbezahlte Rechnungen vor ?
Seit wann und welche ?
- 2.) Ist der Etat der Dienststelle ausgeglichen ? Welche Massnahmen hat die Dienststelle ergriffen, um den Ausgleich des Haushalts herbeizuführen ?

- 12 -



3.) Wer ist über die Konten verfügungsberechtigt ?

- 1.)
- 2.)
- 3.)

Wie kann verfügt werden:
jeweils 2 gemeinsam oder
jeweils 2 aber nur in Verbindung
mit dem Rechnungsführer ?

Ja - h

4.) Befindet sich in der Dienststelle ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Geldern ?

Ja

5.) Befindet sich in der Dienststelle ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung ?

Ja

6.) Sind die Seiten des Portobuches laufend durchnummeriert und ist die Seitenanzahl auf der ersten Seite vom Rechnungsführer bescheinigt ?

7.) Entsprechen die Sicherheitsmassnahmen für die Kasse den Vorschriften ?

Es ist, wenn kein Panzerschrank vorhanden, erforderlich, dass das Gefach des Schreibtisches oder des Schrankes, in dem die verschliessbare Kassette aufbewahrt wird, nochmals gesondert verschlossen werden kann.

Ja

4 382851

- 13 -

8.) Sind die vierteljährlich fälligen Spendenmeldungen dem Sturm-
bann eingereicht und sind alle
im vergangenen Vierteljahr einge-
gangenen Spenden (auch Sach-
spenden) gemeldet ?

9.) Welche regelmässigen monatlichen
Zahlungen an $\frac{H}{H}$ -Angehörige werden
geleistet ? (Zuschüsse an Stabs-
scharführer und Rechnungsfüh-
rer)

Jst Genehmigung des Verwaltungs-
amts Fulda-Werra hierfür vor-
handen ?

10.) Jst ein Kraftfahrzeug vorhanden ?
Jst dasselbe versichert ?

11.) Wenn Telefonanschluss vorhanden,
ist derselbe vom Reichsschatz-
meister der NSDAP. genehmigt ?

X.) Allgemeiner Bericht über die Dienst-
stelle :

1.) Allgemeiner Bericht über die
kontrollierte Dienststelle
und den Rechnungsführer.

- 14 -



- 14 -

XI.) Getroffene Abänderungs-Anordnungen:

Was wurde seitens des Prüfenden zur Abstellung der angetroffenen Mängel veranlasst? (Kurzer, die einzelnen Massnahmen umfassender Bericht).

.....
(Der Kontrollierende).



Sturm 8/47. SS=Standarte
Weimar.

IV/V Akt. Zeichen = 59 =

Betreff : Kassenbelege Monat Januar 38

H. Sturmbann I / 47	
Eing. 16. März 1938	::
Zgh. Nr. B.
Gr. am	<i>W</i>

Dem

II/47. SS=Standarte

Weimar.

Der Rechnungsführer reicht nachstehende und berichtigte
Kassenbelege zurück.

Beleg 32, 35, 26, 27, 35, 37, 36, 22, 42, 43, u. 44.

Der Rechnungsführer

W
SS-Oberscharführer.



12. II
44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

Weimar, den 7.März 1938

Betreff: Prüfung der Kassenbeleg-
Bezug : II/47 vom 15.II.38

An den
5.Sturm 47.44-Standarte - Rechnungsführer -

Eisenberg.

Trotz der am 24.II.38 bewilligten Terminverlängerung sind die zu berichtigenden Kassenbelege gemäss Schreiben vom 15.II.38 bis heute noch nicht wieder eingereicht worden.

T. / Der Sturmbann II/47.44-Standarte stellt eine letzte Frist bis zum 12.März 1938.

Sturmbann II/47.44-Standarte
-Verwaltung-

[Handwritten Signature]
44-Untersturmführer

4 382855

Sturm 7/47. SS-Standarte

Jena, den 7.31 38

Betr.: Prüfung der Kassenbelege.
Bezug: Kassenbuchabschrift v. Monat Januar 1938
Anlagen: 8

An den
II/47. SS-Standarte
Weimar,

In der Anlage überreicht der Sturm 7/47. SS-Standarte die acht zur Berichtigung hergesandten Belege vom Monat Januar 1938 ordnungsgemäss zurück.

Auf den Belegen sind die entsprechenden Vermerke oder Ergänzungen gemäss Anschrift II/47 v. 14.2.38 angebracht worden. Es fehlt lediglich die Freiwilligkeitserklärung des Beleges 4/78. Diese ist bereits dem Spender in zweifacher Ausfertigung zugesandt worden und wird dieselbe sofort nach Erhalt an den II/47 weitergereicht.

Der Rechnungsführer 7/47: Der Führer des Sturmes 7/47. SS-Standarte:

W. Müller

I.V.

L. Lencid

SS-Sturmm.

SS-Oberscharführer.

W. Müller



Sturm 8, 47 SS-Standarte
Weimar.

SS-Sturmabteilung II/47

23. Febr. 1938

[Handwritten signature]

Betreff: Rückgabe geprüfter Kassenbelege.

An den
II/47 SS-Standarte
Verwaltung
Weimar.

Die dem Rechnungsführer Weiß übergebenen Kassenbelege
sind geprüft und reiche dieselben zurück.

W. Weiss
SS-Oberscharf.u.Rechnf.

Weimar, den 21. Febr. 1938.



47-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

Weimar, den 22. Februar 1938

Betreff: n Dienststellen-Revision-

An 47-Unterscharführer
W. R o t h e ,

E i s e n b e r g .

Infolge der bereits am 27. Februar 1938 durchzuführenden Gepäckmärsche macht sich eine Verschiebung der für den 27. II. 38 vorgesehenen Gesamt-Revision mit anschließender Neuorganisation notwendig.

Der Sturmbann II/47. 47-Standarte ordnet deshalb hiermit an, dass die Revision bereits am

Donnerstag den 24. Februar 1938
ab 8 Uhr - ?

durchgeführt wird.

47-Unterscharführer Rothe - Rechnungsführer des 5. Sturmes 47. 47-Standarte hat sich demzufolge für den vorgeannten Tag von der Arbeit freizumachen.

Der Führer des 47-Sturmbann II/47

F

47-Sturmbannführer

47-Sturmbann II/47
-Verwaltung-

gi

47-Untersturmführer

Abgegeben am

24. II 38 von 1. 35 - 21. 05

gi

4 382858

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

Weimar, den 17. Februar 1938

Betreff: Beanstandungen zum Kontrollbericht für das 4. Quartal 1937
Bezug: 44-O.A. Fulda-Werra, Verwaltungsamt, IV/V3 Az. 59 St. v. 27.1.1938
Anlagen: - 1 -

An den
47.44-Standarte, Verwaltung-

G e r a .

Befehlsgemäss übersendet der Sturmbann II/47.44-Standarte den weissen Durchschlag der Beanstandungen zum Kontrollbericht für das 4. Quartal 1937.

Sturmbann II/47.44-Standarte
Verwaltung-

gi
44-Untersturmführer



47.4-Standarte
Verwaltung
IV/V3 Az. 59

Gera, den 16. Februar 1938.

Betr.: Beanstandungen zu den Kontrollberichten für das 4. Quartal 1937.
Bezug: 4-O.A. Fulda-Werra, Verwaltungsamt, IV/V3 Az. 59 St. v. 27. 1. 1938.

An den
4-Sturmbann II /47, Verwaltung
4-Sturmbann III /47, Verwaltung.

4-Sturmbann I, 47

17. Febr. 1938

17. 2. 38

Der übersandte weisse Durchschlag zu den Beanstandungen der Kontrollberichte für das 4. Quartal 1937 ist umgehend der Standarte herzureichen.

T. Termin bei der Standarte: 20. Februar 1938.

47.4-Standarte
Verwaltung

[Handwritten Signature]
SS-Untersturmführer.

4 382860

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

Weimar, den 15. Februar 1938

Betreff: Prüfung der Kassenbelege -
Anlagen: - 5 -

24/7

An den
5. Sturm 47. 44-Standarte,
Rechnungsführer-

Die Nachprüfung der eingereichten Kassenbelege hat folgende Mängel ergeben:

- Beleg Nr. 47/138 über RM 10,-- ✓ Es müssen noch die Stempel
"Festgestellt - u. sachlich Richtig"
angebracht werden -
- Beleg Nr. 47/139 über RM 19,-- ✓ Auf der Rückseite ist noch eine
namentliche Aufstellung anzubringen-
- Beleg Nr. 47/140 über RM 1,-- ✓ Auf der Rückseite ist noch eine
namentliche Aufstellung anzubringen-
- Beleg Nr. 47/142 über RM 5,05 ✓ Es ist noch einzusetzen für welches
Schiessen die Gelder vereinnahmt
worden sind -
- Beleg Nr. 47/272 über RM 1,-- ✓ Es ist noch die Begründung, wofür
die Fahrt durchgeführt wurde, anzu-
bringen -

Ausserdem wird der Rechnungsführer erneut auf die saubere
Erstellung der einzelnen Kassenbelege hingewiesen.
Das Verwaltungsamt legt ganz besonderen Wert auf Sauberkeit
der Belege. Es darf in Zukunft nicht mehr vorkommen, dass Zahlen
und Worte durchgestrichen und dann wieder überschrieben werden.

Ferner wird nochmals auf die Anordnung des Sturmbann II/47. 44-Standarte
vom 14. Juni 1937 - Akt.Zeich.: 4 - verwiesen.

T.

Rückreichung der zu berichtigenden Belege: 24. Februar 1938

Sturmbann II/47. 44-Standarte
-Verwaltung-

Di
44-Untersturmführer

4 3 8 2 8 6 1

W-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

Weimar, den 14. Februar 1938

Betreff: Prüfung der Kassenbelege -
Anlagen: - 16 -

21/1

An den
8. Sturm 47. W-Standarte -
Rechnungsführer -

W e i m a r -

Die Nachprüfung der eingereichten Kassenbelege hat folgende Mängel ergeben:

- | | | |
|------------------------|----------------|---|
| <u>Beleg Nr. 12/38</u> | über RM 75,37 | muss noch vom Rechnungsführer unterschrieben werden - ✓ |
| <u>Beleg Nr. 20/38</u> | über RM 92,-- | muss der Sauberkeit halber auf einen halben Briefbogen aufgeklebt werden - ✓ |
| <u>Beleg Nr. 16/38</u> | über RM 28,-- | muss ebenfalls aufgeklebt werden, ausserdem ist ein Vermerk, wofür diese Fahrt erfolgte, anzubringen. ✓ |
| <u>Beleg Nr. 9/38</u> | über RM 692,10 | muss noch vom Rechnungsführer mit Dienstgrad versehen werden - ✓ |
| <u>Beleg Nr. 7/38</u> | über RM 9,90 | muss auf einen halben Bogen aufgeklebt werden - dann ist ferner anzuführen wieviel davon Privatgespräche gewesen sind - auch in Zukunft -
<u>Erinnerungs-Gebühren dürfen in Zukunft nicht mehr erwachsen -</u> ✓ |
| <u>Beleg Nr. 6/38</u> | über RM 3,38 | davon muss eine Abschrift angefordert werden, um im Beschaffungsnachweis vereinnahmt zu werden - ✓ |
| <u>Beleg Nr. 5/38</u> | über RM 6,-- | ebenfalls Abschrift für Beschaffungsnachweisung anfordern, sofern nicht schon vorhanden - ✓ |
| <u>Beleg Nr. 3/38</u> | über RM 6,50 | Zweitschrift für Beschaffungsnachweis anfordern - ✓ |
| <u>Beleg Nr. 1/38</u> | über RM 4,-- | e b e n f a l l s - ✓ |

4 382862

Blatt II zum Schreiben an 8/47.44-Standarte vom 14.II.38

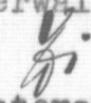
<u>Beleg Nr. 14/38 über RM 53,67</u>	muss noch die sachliche Richtigkeit sowie "Festgestellt" vom Rechnungsführer bescheinigt werden - ✓
<u>Beleg Nr. 7/38 über RM 109,45</u>	muss noch vom Rechnungsführer mit Dienstgrad versehen werden - ✓
<u>Beleg Nr. 14/38 über RM 234,52</u>	muss noch vom Rechnungsführer mit Dienstgrad unterzeichnet werden ✓
<u>Beleg Nr. 3/38 über RM 7,40</u>	auf der Rückseite sind noch die betreffenden Monate, für die die Zahlung geleistet worden ist, einzusetzen ✓
<u>Beleg Nr. 2/38 über RM 1,50</u>	wie vorher - ✓
<u>Beleg Nr. 5/38 über RM 1,--</u>	ebenfalls - ✓

Das Duplikat der Haushaltsmittelabrechnung Dezember 1937 ist zu den Akten - Schriftverkehr mit Sturmbann II/47.44-Standarte - zu heften.

T. / Die genannten Belege sind bis spätestens 21. Februar 1938 wie angeführt zu berichtigen und anher zurückzureichen.

Der Termin muss eingehalten werden.

Sturmbann II/47.44-Standarte
-Verwaltung-


44-Untersturmführer

4 3 8 2 8 6 3

12/II
//Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

Weimar, den 5. Februar 38

Betreff: Prüfung der Beleg
Bezug : Kassenbuchabschrift vom Monat November 1937
Anlagen: - 1 -

An den
6. Sturm 47. //Standarte,

W e i m a r -

Der Beleg Nr. 11 über RM 2,05 wird zur Nachholung der Unterschrift des //Oberscharführer Wehnemann zurückgereicht.

Ferner muss zu den Belegn des Monats November 1937 ergänzend bemerkt werden, dass bei Sammeleinzahlungen die zweite Zeile wie folgt auszufüllen ist:

die heute von den umstehend aufgeführten //Angehörigen durch
//Scharführer Kohlschmidt

oder

die heute von //Oberscharführer Kohlschmidt für die umstehend benannten //Angehörigen.

Ausserdem muss bei jedem Beleg die betreffende Seitenzahl des Kassenbuches angebracht werden, z.B. Beleg Nr. 27 83. Stets erst die Seitenzahl und dann die Beleg-Nummer.

Die Abzüge des Sturmbanns vom Etat können nicht in einer Summe im Kassenbuch verbucht werden, sondern sie müssen einzeln aufgeführt werden.

Sturmbann II/47. //Standarte
-Verwaltung-

ji
//Untersturmführer

ur



An
4-II/47 Verwaltung.

Der Verwaltungsführer des II/47 wird angewiesen bei 2.Res/47 die fällige Kassenkontrolle baldmöglichst durchzuführen und den Kontrollbericht in doppelter Ausfertigung an die Standarte herzureichen.

Der Verwaltungsführer der Reserve ist dienstlich anderweitig in Anspruch genommen und kann sonst termingemäss der Bericht nicht in Vorlage gebracht werden.

am 11. I. 47 durchgeführt

EIT



IV.) FM - W e s e n :

- 1.) Werden die FM-Jahresausweisbo-
gen richtig und vollständig ge-
führt ?
- 2.) Stimmen die Eintragungen im JAB
mit den Kassierlisten und den



W-Abchnitt XXVII.
Verwaltung.

Weimar, den 21. Januar 1938.

IV/V Az. 59 Vt.

Betr.: Revision des W-Sturmbanns II/47 (Unkosten infolge Führung der Standortführer-Geschäfte).

An den
W-Sturmbann II/47
Verwaltung
Weimar.

W-Sturmbann II/47	
Ging. 22. Jan. 1938	::
Seh. Nr.	13.
Gr. am	

Im Schreiben des Sturmbanns an die 47. W-Standarte wurden die durch die Führung der Standortführer-Geschäfte in Weimar mehr entstehenden Ausgaben mit durchschnittlich RM 20.- im Monat angegeben.

Der W-Abchnitt XXVII erklärt sich bereit, diese Summe zu übernehmen und überweist dem Sturmbann demzufolge bis auf Widerruf jeweils zu Anfang des Monats RM 20.- auf sein Bankkonto Nr. 1840 bei der Städt. Sparbank Weimar.
Der Betrag für den Monat Januar 1938 (1. Zahlung!) wird in den nächsten Tagen angewiesen.

W-Abchnitt XXVII
-Verwaltung-
i. V. *Polchank*
W-Scharführer.



V 3 59 St.

Abschrift!

Bemerkungen zum Kontrollbericht
des Sturbann II/47.44-Standarte vom 13. Januar 1938

Verantwortlicher Verwaltungsführer: 44-Untersturmführer Wittig .

1. Es ist wiederholt zum Ausdruck gebracht worden, dass die möglichst pünktliche und 100%ige Abrechnung der FM- und 44-Beiträge für die reibungslose Zuweisung der Haushaltsmittel durch das Verwaltungsamt - 44 von ausschlaggebender Bedeutung ist. Pflicht des Verwaltungsführers ist es, dafür Sorge zu tragen, dass der jetzt noch bestehende FM-Rückstand mit allem Nachdruck nachkassiert wird. - Die am 30.1. 1938 noch bestehenden Rückstände sind zu melden.

2. Die für die San. Abteilung noch verhältnismässig hohen 44-Beitragsrückstände sind zu beseitigen.

3. Sind die Lohnkonten (Lohnsteuernachweise gegenüber dem Finanzamt) laufend geführt und beigetragen ?

Der Verpflichtung, für eine pünktliche- u. möglichst 100%ige Abrechnung der FM- u. 44-Beiträge besorgt zu sein, ist sich der Unterzeichnende voll und ganz bewusst. - Es wird versichert, dass nach Besprechung mit den Sturmführern - und Sachbearbeitern im Monat Februar 1938 alle zur Verfügung stehenden Kräfte eingesetzt werden, um den noch bestehenden FM-Rückstand auszugleichen. Eine Meldung über den Rückstand per 30.1.38 kann jedoch nicht erstattet werden, da die Kassierer bereits seit 27.1.38 unterwegs sind und somit das Ergebnis der Kassierung der Rückstände noch nicht vorliegt.

Die Beitragsrückstände sind beglichen worden.

Die Lohnsteuernachweise sind laufend geführt.

T. Termin beim Oberabschnitt: 10.2.1938

Arolsen, den 27. Januar 1938

gez. Elm
44-Hauptsturmführer

Weimar, den 5. Februar 1938

gez. Wittig
44-Untersturmführer u. Verw. F.

4 3 8 2 8 6 8

7/I
-//-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

Weimar, den 30.Dezember 1937

Betreff: eingereichte Kassenbuchabschrift vom Monat November 1937
Bezug : dort.Schreiben vom 23.12.37
Anlagen: - 5 -

An den
7.Sturm 47.-//Standarte,
Rechnungsführer-

J e n a .

Folgende Belege müssen nochmals zur Richtigstellung zurückgereicht werden.

Beleg Nr. 74/242 über RM 10,65

Bereits im Schreiben vom 6.12.37 war bemerkt worden, dass bei Rechnungsänderungen durch den Rechnungsführer stets der neu ermittelte Rechnungsendbetrag vom Rechnungsführer mit Signum abgezeichnet werden muss.

Auf dem vorgenannten Beleg ist diese Abzeichnung noch nachzuholen und zwar an der mit Bleistift angekreuzten Stelle.

Belege Nr. 74/246 - m. 249

Auf den vorgenannten Belegen - Reisekosten-Rechnungen- fehlt

1. ~~XX~~ rechts oben die Beleg-Nummer,
2. die Feststellung des Rechnungsführer's -Stempel -Festgestellt- sowie die Bescheinigung der sachlichen Richtigkeit - Stempel "Sachlich richtig".

Vorgenannte Mängel sind umgehend zu beseitigen.

T. Die berichtigten Belege sind dem Sturmbann bis zum 7.Januar 1938 wieder in Vorlage zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit wird nochmals darauf hingewiesen, dass Unterstreichungen jeglicher Art - stets mit dem Lineal - vorzunehmen sind. - Belege, die in Zukunft liederliche Unterstreichungen aufweisen, werden zur Neuerstellung zurückgereicht.

Sturmbann II/47.//Standarte
Verwaltung

[Handwritten Signature]
//-Untersturmführer

[Handwritten Initials]



7/47. SS-Standarte

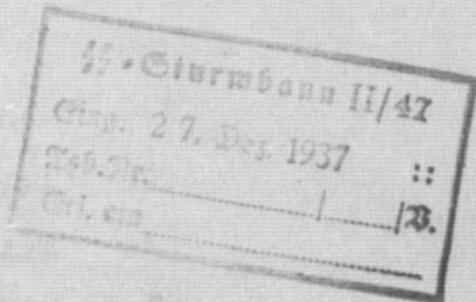
Jena, den 23. 12.37

IV/V Az. 59

Betr.: Monat November 1937

Bezug: eingereichte Kassenbuchabschrift

Anlagen: 17.



An den

II/47. SS-Standarte

Weimar.

Beigeschlossen überreicht der Sturm 7/47. SS-Standarte die 17 zur Berichtigung übersandten Kassenbelege von Monat November 1937. Die Belege lt. SS-Stuba II/47 v. 6.12.37 richtig gestellt worden. Die Nichteinhaltung des Termines (19.12.37) ist deshalb geschehen, weil der Rechnungsführer 7/47 die Belege dem Verwaltungsführer II/47 am 18.12.37 aus Sparsamkeitsgründen mitgeben wollte. Am 18.12. wurde das Sturmbüro für die Malerarbeiten vorbereitet ~~war~~ und so ist der Termin versäumt worden.

Sturm 7/47. SS-Standarte:

Ilgen

St.M. u. Rechnungsführer.

*ganz schlechte
Unterschrift*



44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Zeichen: 59 -

Weimar, den 21. Dezember 1937

Betreff: Monat November 1937
Bezug: eingereichte Kassenbuchabschrift

An den
7. Sturm 47. 44-Standarte,
Rechnungsführer -

J e n a -

Der zur Rückreichung der richtig zu stellenden Belege gesetzte
Termin: 19.12.37 ist überschritten worden.

T. / Es wird eine Nachfrist bis zum 28. Dezember 1937 gestellt.

Sturmbann II/47. 44-Standarte
Verwaltung

Wittig
44-Untersturmführer

4 3 8 2 8 7 1 1

44-Sturmbann IL/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Zeichen: 59 -

19/12
Weimar, den 6. Dezember 1937

Betreff: Monat November 1937
Bezug: eingereichte Kassenbuchabschrift
Anlagen: - 17 -

An den
7. Sturm 47.44-Standarte,
Rechnungsführer-

J e n a -

Die Ueberprüfung der kassenbuchabschrift für Monat November 1937 hat gezeigt, dass die Geldverwendungsnachweisung vom Monat Oktober 1937 sehr ungenau erstellt worden ist. Im Monat November 1937 sind an verschiedene 44-Angehörige zusammen RM 34,60 für hinterlegte Nichtparteigenossen-Beiträge ausgezahlt worden, während in der Geldverwendungsnachweisung "Oktober 1937" unter Titel "Hinterlegungen" nur RM 14,50 ausgeworfen wurden. Es dürfte doch eine Selbstverständlichkeit sein, dass Beiträge, welche in dem betreffenden Verrechnungsmonat nicht zur Abführung gelangen, als Hinterlegungen zu betrachten und demzufolge auch als solche aufzuführen sind.

Der Sturmbann IL/47.44-Standarte erwartet, dass dieser Hinweis zur genauen Erstellung der nächsten Geldverwendungsnachweisung genügt.

Ferner müssen folgende Belege beanstandet werden:

Beleg 74/162 über RM 67,90 ✓

Auf der Rückseite fehlt die Einzelaufstellung, bzw. auf Vorderseite der Hinweis "laut Einziehungs- oder Scharliste".

Beleg 74/161 über RM 6,90 ✓

wie oben

Beleg 74/160 über RM 7,50 ✓

ausser der Aufteilung in die einzelnen Beitragsarten muss noch eine namentliche Aufstellung angebracht werden.

Belege 74/149 über RM 7,-- ✓

74/152 über RM 9,50 ✓

74/153 über RM 1,10 ✓

74/156 über RM 18,50 ✓

74/157 über RM 13,60 ✓

74/158 über RM 5,20 ✓

Bei sämtlichen Belegen ist auf der Rückseite eine Einzelaufstellung anzubringen.

4 3 8 2 8 7 2

Seite II zum Schreiben an 7/47.44-Standarte, Jena vom 6.12.37

Beleg 74/241 über RM 84,85

Der für Benzinkosten eingesetzte Betrag von RM 7,90 muss näher erläutert werden.
Ehenfalls hat der Empfänger "Räge" mit Dienstgrad zu unterschreiben
In Zukunft sind auf den Abrechnungslisten für FM-Kassiergelder stets die Dienstgrade mit aufzuführen.

Beleg 74/242 über RM 10,70

Rechnungen, welche vom Rechnungsführer in Bezug auf den Endbetrag abgeändert werden, müssen auch vom Rechnungsführer an Rande abgezeichnet sein.

Der Differenzbetrag von RM -,05 muss mit einem entsprechenden Hinweis auf den Rechenfehler in der Rechnung vom 31. August 1937 abgesetzt werden.

(Schreiben des II/47.44-Standarte vom 28.X.37)

Beleg 74/245 über RM 161

Die Sachangabe auf dem Beleg über RM -,25 ist unleserlich und muss deshalb vom Rechnungsführer nachgeholt werden.

Belege 74/246 - m.249

Die vorgenannten Belege sind derart unsauber erstellt, dass der Sturmbann II/47.44-Standarte sich gezwungen sieht, die Erstellung derartiger Reisekosten-Rechnungen durch den Rechnungsführer zu verlangen und zwar sauberst mit Schreibmaschine.

Die Erstellung der Belege - ganz besonders der Reisekosten-Rechnungen - mit Tinte ist vom Reichsrevisionsamt anlässlich der letzten Revision beanstandet worden.

Vorgenannte Belege sind neu zu erstellen.

Beleg 74/255 über RM 2.--

Auf dem Auszahlungsschein hat der Rechnungsführer rechts unten zu unterzeichnen und zwar:

Sturm 7/47.44-Standarte
gez. Elfner
St. M u. Rechnungsführer

selbst wenn es sich um eine Ueberweisung (d. Bank) handelt.

T.

Rückreichung der richtiggestellten Belege an Sturmbann II/47 bis 19. Dezember 1937.

Sturmbann II/47.44-Standarte
Verwaltung
97
44-Untersturmführer

4 3 8 2 8 7 3

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

Weimar, den 1. Dezember 1937

AS/r

Betreff: Kassenprüfung Monat September 1937
Bezug : II/47 vom 28.10. u. 11.11.37 u. 19.11.37

An den
7. Sturm 47.44-Standarte, - Rechnungsführer -

J e n a -

Die Unterstützungsgesuche von Gaudig und Hössrich liegen bis heute trotz Anmahnung noch nicht vor.

T. / Letztmaliger Termin: 15. Dezember 1937.

Sturmbann II/47.44-Standarte
Verwaltung

W
44-Untersturmführer



44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

20/12

Weimar, den 1. Dezember 1937

Betreff: Prüfung der Kassenbelege
Bezug : II/47 vom 16.11.37

An den
8. Sturm 47.44-Standarte,

Weimar.

Die zum 25. November d.J. zurückzureichenden Belege, sowie die Erfolgsmeldung steht bis heute noch aus. Der Sturmbann II/47.44-Standarte stellt eine letzte Frist bis zum 10. Dezember 1937.

T.

Sturmbann II/47.44-Standarte
Verwaltung

Handwritten signature
44-Untersturmführer



V 1

59 B

Bemerkungen zum Kontrollbericht
des Sturmbanns II/47.44-Standarte vom 8. Oktober 37.

Verantwortlicher Verwaltungsführer: 44-Untersturmführer Wittig.

- 1.) Ist die bei der Kontrolle am 8.10.37 in der Portokasse festgestellte Differenz in Höhe von RM 1.48 geklärt und wie ? Gegebenenfalls ist der Betrag durch den Portokassenführer einzuzahlen.

-T- Termin beim Oberabschnitt: 30.11.1937.

Arolsen, den 18.11.1937.

Weimar, den 26.11.37

66 - Oberabschnitt Fulda-Weerra

Verwaltungsamt

i. V.

44 - Hauptstuenführer

.....*Wittig*.....
(Verwaltungsführer)

Der Sturmbann II/47.44-Standarte meldet, dass^{der,} anlässlich der am 8.10.37 durchgeführten Kontrolle, ermittelte Differenzbetrag von RM 1,48 am gleichen Tage durch den Portokassenführer eingezahlt worden ist.



II/57 44- Standarte
Verwaltung

Zella- Mehlis 20. November 1937.
Postfach 40

IV/ Az. 59

Betr: Revisionsbericht 1937.

Bezug : ~~U.V.~~ II/47 44- Standarte IV/ V Az. 59 v. 19.11.37.

Anlage: -2.-

An den
II/47 44- Standarte
Verwaltung
Weimer

44- Sturmabteilung
Direkt. 22. Nov. 1937
Zgl. St.
Gr. an

In der Anlage werden Reisekostenrechnung und Dienstreisegenehmigung für 44- Hauptscharführer Zipfel unterschäftlich vollzogen zurückgereicht.

II/57 44- Standarte
Verwaltung
[Signature]
44- Hauptsturmführer



44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Zeichen: 59 -

244
Weimar, den 19. November 1937

Betreff: Kassenprüfung Monat September 1937
Bezug: II/47 vom 28.10. u. 11.11.37

An den
7/47.44-Standarte, -Rechnungsführer-

J e n a .

Der dortigen Dienststelle wird zur Erledigung der obenerwähnten
Schreiben eine allerletzte Frist
bis zum 23. November gestellt.

Sturmbann II/47.44-Standarte
Verwaltung

fi
44-Untersturmführer



4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeich.: 59 -

25/11
Weimar, den 19. November 37

Betreff: Revisionsbericht 1937
Bezug: o.V.
Anlagen: - 1 -

An den
4-Sturmbannführer Schmidt,

Zella-Mehlis

Der Sturmbann II/47.4-Standarte bittet um nachträglichen Unterschriftsvollzug der Reisekosten-Rechnung, sowie der anhängenden Dienstreisegenehmigung für 4-Hauptscharführer Zipfel. Das Fehlen der Unterschriften ist vom Reichsrevisionsamt beanstandet worden.

Sturmbann II/47.4-Standarte
Verwaltung

[Signature]
4-Untersturmführer



7/47- SS-Standarte

Jena, den 18.11.37

LV/V Akt. Zeichen: 59

Betr.: Kassenprüfung Monat September 1937

Bezug: SS-Stuba II/47 vom 28.10.37

Anlagen: Drei.

SS-Sturmabteilung II/47	
Creo. 19. Nov. 1937	::
St.	/...../2
Gr. an

An den

II/47. SS-Standarte

Weimar.

Beigeschlossen überreicht der 7/47 ✓
 die zur Ergänzung nach hier gereichten Belge :
 Beleg Nr. 206/71 ist mit der Bankquittung versehen.
 Zu Beleg Nr. 191/70 ist die Originalrechnung bei-
 geschafft worden und angeheftet.
 Zu Beleg Nr. 190/70: Der Diff.-Betrag von RM 0,05 ✓
 ist bei der Rechnung vom 31.10.37 gekürzt worden.
 Schiessbücher: Da dem 7/47 nunmehr die Halbzüge
 Kahla, Lobeda und in Zukunft Orlamünde angehören
 hat der Rechnungsführer 7/47 vorsichtshalber eine
 grössere Bestellung aufgegeben.
 Nach Rücksprache mit dem Führer des 7/47 SS-Ober-
 scharf. Schneider wird dieser die Unterstützungs-
 gesuche der SSM Gaudig und Hössrich umgehend an
 den II/47 weiterleiten.

7/47. SS-Standarte:

St.M. u. Rechnungsführer.

4 382880

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Zeich.: 59 -

25/3
Weimar, den 16. November 1937

Betreff: Prüfung der Kassenbelege
Bezug: Kassenabschluss August u. September 1937
Anlagen: - 3 -

An den
8. Sturm 47.4-Standardarte,
W e i m a r

Die Nachprüfung der Kassenbelege August und September 1937 hat folgende Mängel ergeben.

Beleg Nr. 176 über RM 4,60 und

Beleg Nr. 177 über RM 7,30

müssen noch vom Geldempfänger 4-Oberscharführer Jacobs -
links unten unterschrieben werden.

Beleg Nr. 193 ist falsch errechnet worden, denn gemäss R.U.V.-4
Seite 6 §6 beträgt das Tagegeld für 4-Obersturmführer Limpricht
nicht RM 7,50 sondern nur RM 7,--. ✓

Der Gesamtbetrag der Reisekosten-Rechnung beträgt somit nur RM 29,80

Der Mehrbetrag von RM -,50 ist von 4-Obersturmführer Limpricht
zurückzufordern. ✓

T. Erfolgsmeldung unter Rückreichung der Belege bis zum 25. November
1937.

Sturmbann II/47.4-Standardarte
Verwaltung

ji
4-Untersturmführer



4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Zeichen: 59 -

18/11
Weimar, den 11. November 1937

Betreff: Kassenprüfung Monat September 1937
Bezug: II/47.4-Standarte vom 28.10.37

An den
7. Sturm 47.4-Standarte,

J e n a .

Der zur Erledigung des obengenannten Schreibens gestellte Termin ist überschritten.

Es wird der dortigen Dienststelle eine Terminverlängerung bis zum 18. November 1937 gewährt.

Bis zu diesem Termin muss aber die Angelegenheit unbedingt erledigt sein.

T. /
Sturmbann II/47.4-Standarte
Verwaltung

si
4-Untersturmführer

4 3 8 2 8 8 2

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Zeichen: 59 -

8/11
Weimar, den 28. Oktober 1937

Betreff: Kassenprüfung Monat September 1937
Bezug: ohne Vorgang
Anlagen: - 4 -

An den
7. Sturm 47. 44-Standarte,
J e n a .

Bei der Nachprüfung der Rechnung der Firma Georg Knauer, Jena, vom 31. August d. J. wurde ein Additionsfehler (-,05) gefunden. Die Rechnung hat nur über RM 5,80 zu lauten. Bei der nächsten Rechnung der Firma Knauer ist der Mehrbetrag von RM -,05 abzuziehen. In Zukunft sind alle Rechnungen vor der Bezahlung genau nachzurechnen.

✓ Dem Beleg Nr. 191/70 über RM 6,50 von Franz Neubert, Jena 20.9.37 ist die Rechnung, bzw. Abschrift anzuhängen.

✓ Dem Beleg Nr. 206/207/71 ist der Banküberweisungsdurchschlag anzuhängen.

✓ Ferner hat die dortige Dienststelle zu melden, weshalb 300 Stück Schiessbücher bei Mayr-Miesbach bestellt worden sind, obwohl der Sturm nur 209 Mann stark ist.

Zu Beleg 194/70 und 195/70 wird die dortige Dienststelle an die Einreichung der Unterstützungs-Gesuche Gaudig und Hössrich, welche von den betreffenden 44-Angehörigen zu stellen und vom Einheitenführer zu befürworten sind, erinnert.
Termin beim Sturmbann 8. November 1937.

T.

Sturmbann II/47. 44-Standarte
Verwaltung

[Handwritten signature]

44-Untersturmführer

4 382883

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Zeichen: 59 -

Weimar, den 21. Oktober 1937

Betreff: Unkosten-Kasse des SZ. II/47

An den
SZ. II/47. 4-Standarte,

Weimar.

Der Sturmbann II/47. 4-Standarte sieht sich auf Grund der KRV-4
§ 10, wonach nur selbständige Stürme mit genehmigten Rechnungsführern
Kassen führen dürfen, gezwungen, die bisher bestehende Unkosten-Kasse
des SZ. II/47. 4-Standarte
per 29. Oktober 1937
aufzulösen.

Zu diesem Zwecke hat sich der Führer des SZ. II/47
4-Oberscharführer S t ö c k e r
am 29. Oktober 1937 - 20 Uhr -

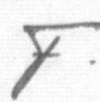
T.

unter Mitbringung des sämtlichen Bargeldes auf der Dienststelle
des Sturmbann II/47. 4-Standarte einzufinden.

Das Kassenbuch sowie die Belegen verbleiben bis zu obigen Termin
in Verwahrung des Sturmbann II/47.

Den 4-Bewerbern ist ab Oktober 1937 kein Verwaltungsbeitrag mehr
abzunehmen. Erst bei Aufnahme (Bestätigung durch San. Oberstaf.)
und somit Eingliederung in die Schutzstaffel darf die Abkassierung
wieder aufgenommen werden.

Der Führer des Sturmbann II/47


4-Sturmbannführer

Der Verwaltungsführer des
Sturmbann II/47


4-Untersturmführer

192



5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte
Verwaltung.
IV/V Akt.Z. : 59 -

Eisenberg/Thür., den 19. Oktober 37.

Betr.: Kassenbelege vom Monat September 1937
Bezug: II/47. vom 15.10.37.
An den
 $\frac{1}{2}$ -Sturmbann II/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte,

II-Sturmbann I/47	
Cirg. 21. Okt. 1937	::
Eg. Nr.	13.
Erh. am	<i>W</i>

W e i m a r .
- - - - -

Der 5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte meldet hiermit, dass die zuviel ausgezahlten
RM 0.50 heute an die Kasse des 5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte wieder zurück gezahlt
worden.

$\frac{1}{2}$ -Sturm 5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte
Rithe
 $\frac{1}{2}$ -Rottenführer und
Rechnungsführer

Der Führer des 5/47. $\frac{1}{2}$ -Standarte
m.d.F.b.

[Signature]
 $\frac{1}{2}$ -Oberscharführer
2

4 3 8 2 8 8 5

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Zeichen: 59 -

Weimar, den 15. Oktober 1937

Betreff: Kassenbelege vom Monat September 1937
Bezug : ohne Vorgang-
Anlagen: keine

22/w

An den
5. Sturm 47.4-Standarte,
Eisenberg/Thür.

Die Nachprüfung der eingereichten September-Belege hat ergeben, dass der dortigen Dienststelle bei der Erstellung des Beleges K.42/186 über RM 13,50 ein Fehler unterlaufen ist, indem für Kilometer-Geld bei Benutzung eines Privatfahrzeuges pro km 13,5 & eingesetzt worden ist.

Laut RFSS-Befehl vom 8. Februar 1936 -V.Ch./Haushalt/35/36 darf im Höchstfall der Satz von 13 Rpg. für den Kilometer berechnet werden.

Die Rechnung beträgt hiernach nicht RM 13,50 sondern
RM 13.-- (100 km.)

Der Sturmbann II/47.4-Standarte ordnet deshalb an, dass der Mehrbetrag von RM -,50 an die Kasse des 5/47.4-Standarte zurückerstattet wird.

T. Vollzugsmeldung anher bis 22. Oktober 1937.

Sturmbann II/47.4-Standarte
Verwaltung

[Handwritten Signature]
4-Untersturmführer



Kontrollbericht

des Sturmbann II/47.4-Standardte, Weimar, Kühnstrasse 1
über die Verwaltungsführung bei 5/47.4-Standardte Eisenberg/Thür.
 am 20. September 1937 durch 4-Untersturmführer Wittig,
 Verwaltungsführer II/47.4-Standardte

o.o.o.o.o

I. Bestandskontrollen:

<u>a. Buchbestand nach dem Kassenbuch</u>	RM	792,36	Einnahmen
	"	101,05	Ausgaben
	RM	691,31	Bestand
<hr/>			
<u>b. vorgefundene Bestände:</u>	RM	625,38	Kasse
	"	65,93	Bank
	RM	691,31	Istbestand
	"	691,31	Sollbestand
	RM	---	Differenz

II. Porto-Kasse:

<u>a. Buchbestand:</u>	RM	12,--	Einnahmen
	"	1,92	Ausgaben
	RM	10,08	Sollbestand
	"	10,08	Istbestand
	RM	---	Differenz

III. FM-Wertmarken-Konto:

<u>a. Sollbestand, zugewiesener Markenbestand lt. Wertmarkennachweisung.....</u>	RM	271,--
<u>b. Wertmarkenausgabe lt. Nachweisung..</u>	RM	---
<u>Sollbestand.....</u>	RM	271,--

c. vorgefundene FM-Wertmarken

20 Stück zu RM	-, 50	= RM	10,--
207 " " RM	1,--	= RM	207,--
12 Stück " RM	1,50	= RM	18,--
6 Stück " RM	2,--	= RM	12,--
3 Stück " RM	3,--	= RM	9,--
3 Stück " RM	5,--	= RM	15,--
<u>zusammen</u>		<u>= RM</u>	<u>271,--</u>

4 3 8 2 8 8 7

- 2 -

IV. Werden Beschaffungsnachweise
geführt und welche?

Jawohl!
Kammerbuch, Waffen-u. Geräte,
Bürobedarf u. Büro-Einr..

V. Belegkontrolle:

1. förmlich:

a. Sind für sämtliche Buchungen
Einzahlungs- bzw. Auszahlungs-
scheine - quittierte Rechnungen
vorhanden? Jawohl

b. Sind sämtliche Belege ordnungs-
gemäß unterschrieben?
(bei $\frac{1}{2}$ -Angehörigen mit Dienstgrad?) Jawohl

c. Sind sämtliche Stempel gemäß
§ 16 1 KHV- $\frac{1}{2}$ auf den Belegen
angebracht? Jawohl

2. sachlich

a. Sind die Ausgaben dienstlich
erforderlich gewesen und sind
die Belege mit entsprechenden
Begründungen versehen? Jawohl

b. Sind bei Beschaffungen die Be-
schaffungsgrenzen innegehalten,
bzw. Beschaffungsgenehmigungen
eingeholt worden? Jawohl

3. rechnerisch

a. Sind alle Aufrechnungen und An-
sätze auf den Belegen rechnerisch
geprüft? Jawohl

VI. Buchkontrolle:

1. Sind die Kassen- und sonstigen Neben-
bücher lfd. und sauber geführt worden? Jawohl

2. Sind die Ueberträge, Additionen
und Buchabschlüsse rechnerisch richtig? Jawohl

3. Sind die von den vorgesetzten Dienst-
stellen überwiesenen Geldmittel in
voller Höhe im Kassenbuch nachgewiesen? Jawohl

4. Stimmen die Einzahlungsbücher für
 $\frac{1}{2}$ - und N.Fg. Beiträge mit den Eintra-
gungen im Kassenbuch überein? Jawohl

4 3 8 2 8 8 8

- 3 -

5. Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt? Jawohl
6. Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden und wie werden diese begründet? Nein
7. Sind die $\frac{1}{4}$ - und N.Pg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bzw. welche Rückstände sind vorhanden? Jawohl
gemäss Meldung vom 16. September 1937
8. Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an FM, $\frac{1}{4}$ - u. N.Pg. Beiträge einzuziehen? mündl. u. schriftliche Ermahnung
9. Sind in den Sturkassenbüchern die nach § 15 Abs. 5 u. 6 der KRV-44 befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatsschluss enthalten? Jawohl

VII Allgemeine Verwaltungsführung:

1. Liegen unbezahlte Rechnungen vor? Seit wann und gegebenenfalls welche? Nein
2. Welche Verträge liegen im einzelnen vor? Sind dieselben von RFSS bzw. dem zuständigen Verwaltungsamt des OA genehmigt worden? Mietvertrag
gen. durch OAE
3. Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen $\frac{1}{4}$ -Beiträgen oder FM-Beiträgen verwendet worden? Nein
4. Besteht die nach § 11 Abs. 47 der KRV-44 vorgeschriebene Kollektivzeichnung? Jawohl
5. Werden Reisekostenvorschüsse sogleich nach Beendigung einer Dienstreise wieder abgerechnet? Jawohl
6. Sind die Haftscheine für die ausgegebenen Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände vorhanden? Jawohl

4 3 8 2 8 8 9

- 4 -

7. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung? Jawohl
8. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Geldern? Jawohl
9. Sind die monatlich an die Portokasse gezahlten Vorschüsse wieder zurückvereinnahmt und ist der tatsächliche Portoverbrauch ordnungsgemäss auf A 3 nachgewiesen? Jawohl
10. Allgemeiner Bericht über die kontrollierte Dienststelle und den Rechnungsführer:

A. Dienststelle: Die Dienststelle des Sturmes 5/47.44-Standarte, Eisenberg ist in einem sauberen 2fenstrigen Zimmer, welches nach der Hauptstrasse der Stadt gelegen ist, untergebracht. Die Aktenstücke sind in verschliessbaren Schränken untergebracht. - Die Möbel sind einheitlich schwarz gestrichen.

B. Rechnungsführer:

Der Rechnungsführer, 44-Rottenführer Rothe, 44-Nr. 193 200, welcher als Kaufmann im elterlichen Kolonialwarengeschäft als Verkäufer tätig ist, versieht seinen Posten bereits seit 1.II.35 willig und umsichtig. Die Verwaltung der Rechnungsführergeschäfte liegt somit in guten Händen.

Weimar, den 26. September 1937

Sturmbann II/47.44-Standarte
Verwaltung

Witig
44-Untersturmführer



Kontrollbericht

des Sturmbann II/47.44-Standarte, Weimar, Kühnstrasse 1
 über die Verwaltungsführung bei 6/47.44-Standarte, Weimar,
 am 20. September 1937 durch 44-Untersturmführer Wittig,
 Verwaltungsführer II/47.44-Standarte.

o.o.o.o.o

I. Bestandskontrollen:

a. Buchbestand nach dem Kassenbuch

RM	663,46	Einnahmen
"	75,--	Ausgaben
RM	588,46	Bestand

b. vorgefundene Bestände:

RM	11,65	Kasse
"	576,81	Bank
RM	588,46	Istbestand
"	588,46	Sollbestand
RM	--,--	Differenz

II. Porto-Kasse:

a. Buchbestand:

RM	20,--	Einnahmen
"	6,75	Ausgaben
RM	13,25	Sollbestand
"	13,25	Istbestand
RM	--,--	Differenz

III. FM-Wertmarken-Konto:

a. Sollbestand, zugewiesener Markenbestand lt. Wertmarkennachweisung..... RM 423,--

b. Wertmarkenausgabe lt. Nachweisung.. RM ---,--

Sollbestand..... RM 423,--

c. vorgefundene FM-Wertmarken

50 Stück	zu RM	--,50	= RM	25,--
280 "	" RM	1,--	= RM	280,--
40 Stück	" RM	1,50	= RM	60,--
12 Stück	" RM	2,--	= RM	24,--
5 Stück	" RM	2,50	= RM	12,50
6 Stück	" RM	3,--	= RM	18,--
1 Stück	" RM	3,50	= RM	3,50
<u>zusammen</u>			= RM	<u>423,00</u>

4 3 8 2 8 9 1

- 2 -

IV. Werden Beschaffungsnachweise
geführt und welche?

Jawohl
Kammerbuch, Waffen-u.Geräte
Bürobedarf u.BüroEinr.

V. Belegkontrolle:

1. förmlich:

a. Sind für sämtliche Buchungen
Einzahlungs- bzw. Auszahlungs-
scheine - quittierte Rechnungen
vorhanden?

Jawohl

b. Sind sämtliche Belege ordnungs-
gemäß unterschrieben?
(bei $\frac{1}{2}$ -Angehörigen mit Dienstgrad?)

Jawohl

c. Sind sämtliche Stempel gemäß
§ 16 I KRV- $\frac{1}{2}$ auf den Belegen
angebracht?

Jawohl

2. sachlich

a. Sind die Ausgaben dienstlich
erforderlich gewesen und sind
die Belege mit entsprechenden
Begründungen versehen?

Jawohl

b. Sind bei Beschaffungen die Be-
schaffungsgrenzen innegehalten,
bzw. Beschaffungsgenehmigungen
eingeholt worden?

Jawohl

3. rechnerisch

a. Sind alle Aufrechnungen und An-
sätze auf den Belegen rechnerisch
geprüft?

Jawohl

VI. Buchkontrolle:

1. Sind die Kassen- und sonstigen Neben-
bücher lfd. und sauber geführt worden?

Jawohl

2. Sind die Ueberträge, Additionen
und Buchabschlüsse rechnerisch richtig?

Jawohl

3. Sind die von den vorgesetzten Dienst-
stellen überwiesenen Geldmittel in
voller Höhe im Kassenbuch nachgewiesen?

Jawohl

4. Stimmen die Einzahlungsbücher für
 $\frac{1}{2}$ - und N.Pg.Beträge mit den Eintra-
gungen im Kassenbuch überein?

Jawohl

4 3 8 2 8 9 2

- 3 -

5. Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt? Jawohl
6. Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden und wie werden diese begründet? Jawohl, aber nur gering
7. Sind die $\frac{1}{4}$ - und N.Pg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bzw. welche Rückstände sind vorhanden? a. Jawohl
b. nur geringe Rückstände
8. Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an FM, $\frac{1}{4}$ - u. N.Pg. Beiträge einzuziehen? mündliche- u. schriftl. Ermahnung
9. Sind in den Sturmkassenbüchern die nach § 15 Abs. 5 u. 6 der KRV-44 befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatsschluss enthalten? Jawohl

VII Allgemeine Verwaltungsführung:

1. Liegen unbezahlte Rechnungen vor? Seit wann und gegebenenfalls welche? Nein
2. Welche Verträge liegen im einzelnen vor? Sind dieselben von RFSS bzw. dem zuständigen Verwaltungsamt des OA genehmigt worden? Mietvertrag gen. durch OAE
3. Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen $\frac{1}{4}$ -Beiträgen oder FM-Beiträgen verwendet worden? Nein
4. Besteht die nach § 11 Abs. 47 der KRV-44 vorgeschriebene Kollektivzeichnung? Jawohl
5. Werden Reisekostenvorschüsse sogleich nach Beendigung einer Dienstreise wieder abgerechnet? Jawohl
6. Sind die Haftscheine für die ausgegebenen Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände vorhanden? Jawohl

4 3 8 2 8 9 3

- 4 -

7. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung? Jawohl
8. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Geldern? Jawohl
9. Sind die monatlich an die Portokasse gezahlten Vorschüsse wieder zurückvereinnahmt und ist der tatsächliche Portoverbrauch ordnungsgemäss auf A 3 nachgewiesen? Jawohl
10. Allgemeiner Bericht über die kontrollierte Dienststelle und den Rechnungsführer:

A. Dienststelle: Weimar, Saarstrasse, sauber, Möbel einheitlich schwarz gestrichen, sichere Aktenunterbringung, 1 Fenster, Ausblick nach dem Hof.

B. Rechnungsführer: 44-Scharführer Kohlschmidt, 44-Nr. 239 871, welcher als Beamter im Ministerium tätig ist, erledigt alle Termine fristgemäss und gibt zu keinerlei Klagen Anlass. Sämtliche von ihm erstellten Arbeiten sind sauber und zuverlässig.

Weimar, den 26. September 1937

Sturmbann II/47.44-Standarte
Verwaltung

Wittig
44-Untersturmführer

4 3 8 2 8 9 4

Kontrollbericht

des Sturmbann II/47.4-Standarte, Weimar, Kühnstrasse 1
 über die Verwaltungsführung bei 7/47.4-Standarte, Jena,
 am 24. September 1937 durch 4-Untersturmführer Wittig,
 Verwaltungsführer II/47.4-Standarte.

o.o.o.o.o

I. Bestandskontrollen:

<u>a. Buchbestand nach dem Kassenbuch</u>	RM		Einnahmen
	"	2786,44	Ausgaben
	RM	1123,51	Bestand
		662,93	

b. vorgefundene Bestände:

RM	173,51	Kasse
"	489,42	Bank
RM	662,93	Istbestand
"	662,93	Sollbestand
RM	---	Differenz

II. Porto-Kasse:

a. Buchbestand:

RM	15,--	Einnahmen
"	8,16	Ausgaben
RM	6,84	Sollbestand
"	6,84	Istbestand
RM	--,--	Differenz

III. FM-Wertmarken-Konto:

a. Sollbestand, zugewiesener Markenbestand lt. Wertmarken-nachweisung..... RM 648,--

b. Wertmarkenausgabe lt. Nachweisung.. RM ---,--

Sollbestand.....RM 648,--

c. vorgefundene FM-Wertmarken

70	Stück	zu	RM	--,50	=	RM	35,--
	"	"	RM	1,--	=	RM	343,--
343	Stück	"	RM	1,50	=	RM	90,--
60	Stück	"	RM	2,--	=	RM	90,--
45	Stück	"	RM	3,--	=	RM	30,--
10	Stück	"	RM	4,--	=	RM	20,--
5	Stück	"	RM	5,--	=	RM	40,--
8	Stück	"	RM		=	RM	
<u>zusammen</u>					=	RM	648,--

4 382895

- 2 -

IV. Werden Beschaffungsnachweise
geführt und welche?

Jawohl
Kammerbuch u. Waffen-ußGeräte
u. Bürobedarf

V. Belegkontrolle:

1. förmlich:

a. Sind für sämtliche Buchungen
Einzahlungs- bzw. Auszahlungs-
scheine - quittierte Rechnungen
vorhanden ?

Jawohl

b. Sind sämtliche Belege ordnungs-
gemäß unterschrieben?
(bei $\frac{1}{4}$ -Angehörigen mit Dienstgrad?)

Jawohl

c. Sind sämtliche Stempel gemäß
§ 16 I KRV- $\frac{1}{4}$ auf den Belegen
angebracht?

Jawohl

2. sachlich

a. Sind die Ausgaben dienstlich
erforderlich gewesen und sind
die Belege mit entsprechenden
Begründungen versehen?

Jawohl

b. Sind bei Beschaffungen die Be-
schaffungsgrenzen innegehalten,
bzw. Beschaffungsgenehmigungen
eingeholt worden?

Jawohl

3. rechnerisch

a. Sind alle Aufrechnungen und An-
sätze auf den Belegen rechnerisch
geprüft?

Jawohl

VI. Buchkontrolle:

1. Sind die Kassen- und sonstigen Neben-
bücher lfd. und sauber geführt worden?

Jawohl

2. Sind die Ueberträge, Additionen
und Buchabschlüsse rechnerisch richtig?

Jawohl

3. Sind die von den vorgesetzten Dienst-
stellen überwiesenen Geldmittel in
voller Höhe im Kassenbuch nachgewiesen?

Jawohl

4. Stimmen die Einzahlungsbücher für
 $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge mit den Eintra-
gungen im Kassenbuch überein?

Jawohl

4 3 8 2 8 9 6

- 3 -

5. Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt? Jawohl
6. Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden und wie werden diese begründet? a. Jawohl
b. durch Abwesenheit der FM u. Ueberweisung mit Rückständen
7. Sind die $\frac{1}{4}$ - und N.Pg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bzw. welche Rückstände sind vorhanden? Jawohl
gem. Meldung 16.9.37
a. Standarte
8. Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an FM, $\frac{1}{4}$ - u. N.Pg. Beiträge einzuziehen? mindl. u. schriftl. Ermahnung
9. Sind in den Sturmkassenbüchern die nach § 15 Abs. 5 u. 6 der KRV- $\frac{1}{4}$ befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatschluss enthalten? Jawohl

VII Allgemeine Verwaltungsführung:

1. Liegen unbezahlte Rechnungen vor? Seit wann und gegebenenfalls welche? Nein
2. Welche Verträge liegen im einzelnen vor? Sind dieselben von RFSS bzw. dem zuständigen Verwaltungsamt des OA genehmigt worden? Mietvertrag
gen. durch OAE
3. Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen $\frac{1}{4}$ -Beiträgen oder FM-Beiträgen verwendet worden? Ja - bei $\frac{1}{4}$ -Beiträgen d. Studenten
4. Besteht die nach § 11 Abs. 47 der KRV- $\frac{1}{4}$ vorgeschriebene Kollektivzeichnung? Jawohl
5. Werden Reisekostenvorschüsse sogleich nach Beendigung einer Dienstreise wieder abgerechnet? Jawohl
6. Sind die Haftscheine für die ausgegebenen Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände vorhanden? Jawohl

4 3 8 2 8 9 7

- 4 -

7. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung? Jawohl
8. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Geldern? Jawohl
9. Sind die monatlich an die Portokasse gezahlten Vorschüsse wieder zurückvereinnahmt und ist der tatsächliche Portoverbrauch ordnungsgemäss auf A 3 nachgewiesen? Jawohl
10. Allgemeiner Bericht über die kontrollierte Dienststelle und den Rechnungsführer:

A. Dienststelle: bestehend aus 2 Zimmern mit Dampfheizung, macht zufolge erneuter Führerumbesetzung noch nicht den erwarteten Eindruck. Es wird aber in den nächsten Wochen seitens des Sturmbannes alles unternommen, um der Dienststelle ein sauberes Ansehen zu verschaffen. Durch Abkommandierungen zum Reichsparteitag 1937, sowie Absperrung in München-Berlin sind die organisatorischen Massnahmen wieder ins Stocken gekommen.

B. Rechnungsführer:

44-Anwärter Elfner, ohne 44-Nr. 287 290 kaufm. Angestellter in der Stadtbrauerei zu Jena ist willig und beachtet die von seiner vorgesetzten Dienststelle erlassenen Anordnungen.

Der Rechnungsführer Elfner führt die Geschäfte eines Rechnungsführers beim 7. Sturm 47. 44- Standarte bereits seit dem 1. Oktober 1936, nachdem er bereits seit 9. 11. 34 der 44 Angehört. Trotz aller Eingaben ist Elfner noch 44-Anwärter.

Elfner vertritt mit Recht den Standpunkt, dass es sich nach den Ansichten der Schutzstaffel nicht vertragen würde, wenn er als Anwärter die Geschäfte eines Rechnungsführers weiter führen würde.

Weimar, den 26. September 1937

Sturmbann II/47. 44- Standarte
Verwaltung

Wittig
44-Untersturmführer



Kontrollbericht

des Sturmbann II/47.44-Standarte, Weimar, Kühnstrasse 1
über die Verwaltungsführung bei 8/47.44-Standarte, Weimar,
 am 21. September 1937 durch 44-Untersturmführer Wittig,
 Verwaltungsführer II/47.44-Standarte.

o.o.o.o.o

I. Bestandskontrollen:

<u>a. Buchbestand nach dem Kassenbuch</u>	RM	765,57	Einnahmen
	"	236,25	Ausgaben
	RM	529,32	Bestand
=====			
<u>b. vorgefundene Bestände:</u>	RM	25,15	Kasse
	"	504,17	Bank
	RM	529,32	Istbestand
	"	529,32	Sollbestand
	RM	--,--	Differenz

II. Porto-Kasse:

<u>a. Buchbestand:</u>	RM	10,--	Einnahmen
	"	2,75	Ausgaben
	RM	7,25	Sollbestand
	"	7,25	Istbestand
	RM	--,--	Differenz

III. FM-Wertmarken-Konto:

a. Sollbestand, zugewiesener Markenbestand lt. Wertmarkennachweisung.....	RM	725,50
b. Wertmarkenausgabe lt. Nachweisung..	RM	---,--
	RM	725,50
		=====

c. vorgefundene FM-Wertmarken

51 Stück zu RM - 50	=RM	25,50
70 Stück zu RM - 50	= RM	35,--
454 " " RM 1,--	= RM	454,--
60 Stück " RM 1,50	= RM	90,--
15 Stück " RM 2,--	= RM	30,--
4 Stück = RM 2,50	= RM	10,--
20 Stück " RM 3,--	= RM	60,--
4 Stück " RM 4,--	= RM	16,--
1 Stück " RM 5,--	= RM	5,--
zusammen	= RM	725,50
=====		=====

4 3 8 2 8 9 9

- 2 -

IV. Werden Beschaffungsnachweise
geführt und welche?

Jawohl
Kammerbuch, Waffen- u. Geräte,
Bürobedarf u. Einrichtung.

V. Belegkontrolle:

1. förmlich:

a. Sind für sämtliche Buchungen
Einzahlungs- bzw. Auszahlungs-
scheine - quittierte Rechnungen
vorhanden ?

Jawohl

b. Sind sämtliche Belege ordnungs-
gemäss unterschrieben?
(bei $\frac{1}{4}$ -Angehörigen mit Dienstgrad?)

Jawohl

c. Sind sämtliche Stempel gemäss
§ 16 I KRV- $\frac{1}{4}$ auf den Belegen
angebracht?

Jawohl

2. sachlich

a. Sind die Ausgaben dienstlich
erforderlich gewesen und sind
die Belege mit entsprechenden
Begründungen versehen?

Jawohl

b. Sind bei Beschaffungen die Be-
schaffungsgrenzen innegehalten,
bzw. Beschaffungsgenehmigungen
eingeholt worden?

Jawohl

3. rechnerisch

a. Sind alle Aufrechnungen und An-
sätze auf den Belegen rechnerisch
geprüft?

Jawohl

VI. Buchkontrolle:

1. Sind die Kassen- und sonstigen Neben-
bücher lfd. und sauber geführt worden?

Jawohl

2. Sind die Ueberträge, Additionen
und Buchabschlüsse rechnerisch richtig?

Jawohl

3. Sind die von den vorgesetzten Dienst-
stellen überwiesenen Geldmittel in
voller Höhe im Kassenbuch nachgewiesen?

Jawohl

4. Stimmen die Einzahlungsbücher für
 $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge mit den Eintra-
gungen im Kassenbuch überein?

Jawohl

4 382906

- 3 -

5. Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt? Jawohl
6. Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden und wie werden diese begründet? Jawohl
durch Abwesenheit der FM und Ueberweisung m. Rückständen
7. Sind die 44- und N.Pg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bezw. welche Rückstände sind vorhanden? Jawohl
gemäss Meldung vom 16.9.57 an Ständige
8. Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an FM, 44- u. N.Pg. Beiträge einzuziehen? schriftliche- u. mündliche Ermahnung durch Sturmführer
9. Sind in den Sturmkassenbüchern die nach § 15 Abs. 5 u. 6 der KRV-44 befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatsschluss enthalten? Jawohl
- VII Allgemeine Verwaltungsführung:
1. Liegen unbezahlte Rechnungen vor? Seit wann und gegebenenfalls welche? Nein
2. Welche Verträge liegen im einzelnen vor? Sind dieselben von RFSS bzw. dem zuständigen Verwaltungsamt des OA genehmigt worden? Mietvertrag
gen. durch OAE
3. Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen 44-Beiträgen oder FM-Beiträgen verwendet worden? Nein
4. Besteht die nach § 11 Abs. 47 der KRV-44 vorgeschriebene Kollektivzeichnung? Jawohl
5. Werden Reisekostenvorschüsse sogleich nach Beendigung einer Dienstreise wieder abgerechnet? Jawohl
6. Sind die Haftscheine für die ausgegebenen Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände vorhanden? Jawohl

4 382901

- 4 -

7. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung? Jawohl
8. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Geldern? Jawohl
9. Sind die monatlich an die Portokasse gezahlten Vorschüsse wieder zurückvereinnahmt und ist der tatsächliche Portoverbrauch ordnungsgemäss auf A 3 nachgewiesen? Jawohl
10. Allgemeiner Bericht über die kontrollierte Dienststelle und den Rechnungsführer:

A. Dienststelle: Weimar, Kühnstrasse 1 II Treppen,
2 freundliche Arbeitsräume, Sicht nach dem Park, sauber.
Möbel einheitlich gestrichen.

B. Rechnungsführer:

4-Oberscharführer Funke, 4-Nr. 83 590, welcher seit dem 22.6.37 die Geschäfte des Rechnungsführers des 8/47.4-Standarte geführt und sich in der Zwischenzeit richtig eingearbeitet hat, ist mit Wirkung vom 8. Oktober 1937 nach Nordhausen versetzt worden.
Ueber die Neubesetzung des Rechnungsführerpostens hat der Führer des 8/47.4-Standarte, 4-Obersturmführer Limpricht noch keine endgültige Entscheidung getroffen.

Weimar, den 26. September 1937

Sturmbann II/47.4-Standarte
Verwaltung

Vitig
4-Untersturmführer

4 382902

SS-Sturm 7/47

Jena

Jena, den 30.8.37

Betr. Freiwilligkeitsbescheinigung Prof. Esau und Beleg Nr. 147/66

An den
SS-Sturmbann II/47

W e i m a r

Beigeschlossen überreicht der SS-Sturm 7/47 die Freiwilligkeitsbescheinigung von Prof. Esau. Da Prof. Esau über diese Angelegenheit sehr überrascht war und sich nur ungern bereitfand, die Unterschrift zu leisten, bittet der SS-Sturm 7/47 den SS-Sturmbann II/47 eine entsprechende Erklärung an Prof. Esau zu senden, damit der Sturm dieser Spende für die Zukunft nicht verlustig geht.

Die Durchschrift der letzten (Juni 37) Miete ist von der Stiftungssparkasse verlegt worden. Der SS-Sturm 7/47 überreicht eine Zweitausfertigung mit der Bitte dieselbe an den Kassebeleg Nr. 147/66 anzuheften.

Der Rechnungsführer 7/47:

tepm

SS-Anwärter



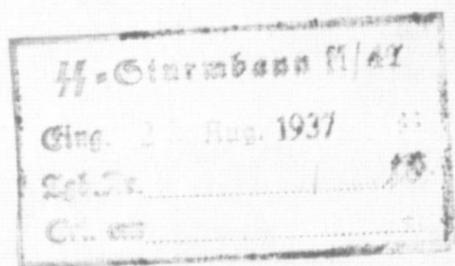
5/47. ~~SS~~Standarte
Verwaltung.
IV/V Akt.Z. 59 -

Eisenberg/Thür., den 24. August 1937

Betr: Kassenabschrift von Monat Juni/Juli 1937
Bezug: IV/V Akt.Z. 59 vom 23.8.37.

Anlagen: - 2 -

An den
4-Sturmbann II/47. 4-Standarte,



W e i m a r

In der Anlage reicht der 5/47. 4-Standarte, die zwei Kassenbuchabschriften berichtet zurück. Der Fehler ist dadurch entstanden, da tatsächlich beim Abschluss des Monats Juni 1 Pfennig zuviel in der Kasse war und versehentlich der Bestand mit den einen Pfennig zuviel eingetragen worden ist.

NRK 5. 4-Sturm 47. 4-Standarte
Verwaltung
W. R.
4-Rottenführer

4 382904

44-Sturmbann II/47

Verwaltung-

OV/V Akt.2. 59 -

29/8
Weimar, den 23. August 1937

Betreff: Kassenabschrift vom Monat Juni/Juli 1937

Bezug: dort. Schreiben vom 10.8.37

Anlagen: - 2 -

An den
5. Sturm 47.44-Standarte,

Eisenberg.

Die Berichtigung der dortigen Dienststelle stimmt noch nicht, denn der in der Erklärung eingesetzte Betrag lautet immer noch auf RM 648,14. - Ebenfalls ist dieser Rechenfehler im Kassenbuchauszug vom Monat Juli 1937 festgestellt worden.

Die dortige Dienststelle hat nunmehr auch diese Abschrift zu berichtigen und das Kassenbuch bis einschliesslich zum heutigen Tag richtig zu stellen.

Ferner ist dem Sturmbann II/47.44-Standarte zu melden, wodurch dieser Fehler, welcher bereits zwei Monate durch die Bücher läuft, entstanden ist. - Termin 27. August 1937.

T.

4 382905

Der Sturmbann II/47.47-Standarte erwartet, dass in Zukunft derartige Fehler, durch welche die Bücher nur verschmiert werden, vermieden werden.

Sturmbann II/47.47-Standarte
Verwaltung

[Handwritten Signature]
47-Hauptscharführer

4 382906

SS-Sturm 7/47
Jena

Jena, den 19. August 1937

Betr. Beleg-Prüfung

Anlagen: 12

Bezug: SS-Stuba II/47 vom 6.8.37

An den
SS-Sturmbann II/47

W e i m a r

Beigeschlossen überreicht der SS-Sturm 7/47 die zur Ergänzung bzw. Berichtigung vom SS-Sturmbann II/47 übersandten 12 Stück Kassebelege berichtigt bzw. ergänzt zurück.

Die von SS-Anw. Schunke zu unterzeichnenden Belege sind von SS-StM Korf unterzeichnet worden, da Schunke z.Zt. beim Heer ist.

Der Rechnungsführer 7/47:

Korf

SS-Anwärter.

W. K.

4 3 8 2 9 0 7

319

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt. Z. 59 -

Weimar, den 17. August 1937

Betreff: Kassenprüfung bei 7/47 - Jena .

Anlagen: - 1 -

An den
7. Sturm 47. 44-Standarte,

J e n a .

Anlässlich des letzten Appells bei 7/47. 44-Standarte, Jena, hat sich 44-Oberscharführer Weigel bereit erklärt, den Differenzbetrag von RM 2,60 für 44-Rottenführer Herzog abzudecken und zwar bis zum

30. August 1937.

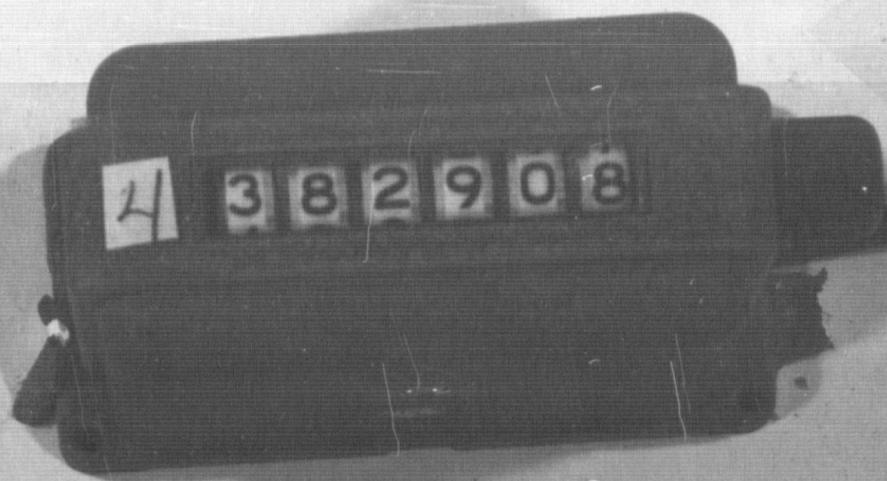
T. Dem Sturmbann II/47. 44-Standarte ist zu melden bis 3. September 1937 dass der obengenannte Betrag von 44-Oberscharführer Weigel bezahlt worden ist.

Ferner hat der 7/47 bis zum 3. September d. J. zu melden, dass der Differenzbetrag von RM 1,80 von 44-Oberscharführer Schneider zurückerstattet worden ist.

Die Reisekostenrechnung des 44-Rottenführer Herzog, welche dem Einzahlungsschein von RM 2,60 dann als Unterbeleg anzuhängen ist, wird beigelegt.

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

gi
44-Hauptscharführer



44 II/07, Verwaltung.

Mit der überreichten Meldung kann die Standarte nichts anfangen.

Der beigefügte Kontrollbericht ist geneuestens auszufüllen und herzureichen.

H-Sturmabteilung I/01
Eing. 16. Aug. 1937
Zgt. Nr.
Crt. Nr.

Reserve sturmbann
47. SS-Standarte
Verwaltung

[Signature]
SS-O.Scha.

4 3 8 2 9 0 9

44-Sturmabteilung II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Z. 59 -

Weimar, den 11. August 1937

Betreff: Kassenprüfung bei Res. 2/47.44-Standardarte, Weimar.
Bezug: telef. Befehl der 47.44-Standardarte

An die
47.44-Standardarte,
Verwaltung-

G e r a .

Die Kassenprüfung, welche auf Grund des telef. Befehls der 47.44-Standardarte bei dem 2. Res. Sturm 47.44-Standardarte, in Weimar, Saarstrasse, am 11. August 1937 - 10 Uhr - durchgeführt worden ist, hat folgendes Ergebnis gezeigt:

per 10. August 1937

Einnahmen:

Ausgaben:

RM 22,40 E.
./ " 5,-- A.
RM 17,40 Bestand

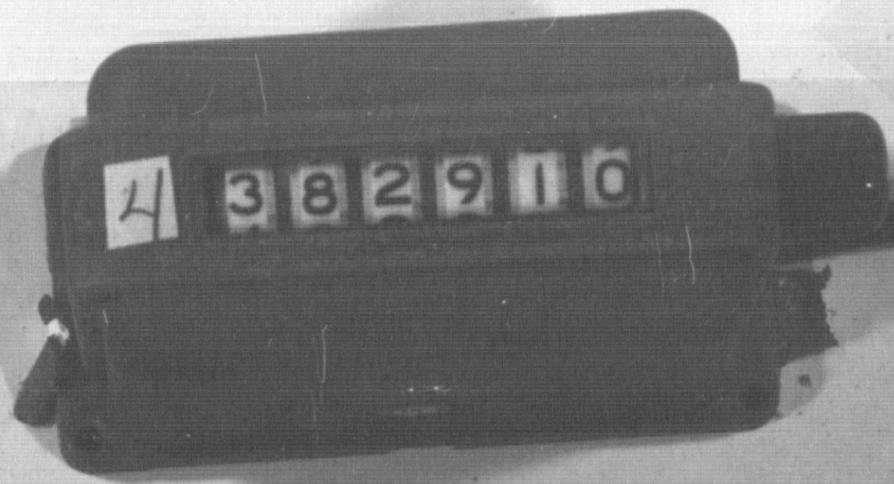
RM 5,--

Kasse - bar - RM 11,40
Bank lt. Auszug " 6,--
wie oben..... RM 17,40

Porto-Kasse - Bestand: RM 5,--

Sturmabteilung II/47.44-Standardarte
Verwaltung

[Handwritten Signature]
44-Hauptstabschef



entziffert, da keine FM's zu
verwerten.

./.

10. August 37

2. Res. 47. ⁴-Standarte
Weimar, Saarstrasse
⁴-Hauptscharführer Wittig

./.

./.

Schützengasse 2

16,50	5,--	11,50
-6,--	-,-	6,--
-,-	-,-	-,-
22,40	5,--	17,40

---,---

11,40

---,---

6,--

unvollständig
beide sehr

-,-

17,40

17,40

-,-

5,--

2,30

Idowal

2,70

2,70

-,-

Idowal



entfällt, da keine PM's zu
verwalten.

./.

S. Res. 47. W.-Standarte
Weimar, S. Res. 47. W.-Standarte
Hauptbahnhof Wittenberg

./10. August 37

./.

./.

11,20	--	16,20
6,--	--	6,--
17,40	--	22,40

Handwritten note: Hauptbahnhof Wittenberg

11,40
6,--
--

---,--

---,--

Jawohl aber sehr
unvollständig

17,40
17,40

--

2,--
2,30
2,70
2,70
--

Jawohl

Jawohl



a. entfällt bei Stürzen
d. Jawohl

Jawohl

Abrechnungsbuch kommt
nicht infrage

Jawohl

Jawohl

Vorbestellungen haben
im letzten Viertel
nicht stattgefunden

Jawohl

Jawohl

Jawohl

Jawohl

./.

Nein

./.

25,--
--,-

Entfällt

Jawohl

xxx

schriftliche An-
mahnung

Jawohl



a. entfällt bei Stürmen
b. jawohl

Jawohl

Abrechnungsbuch kommt
nicht in Frage

Jawohl

Jawohl

Veranstaltungen haben
im letzten Vierteljahr
nicht stattgefunden

Jawohl

Jawohl

Jawohl

Jawohl

Nein

Entfällt

An- schriftliche
Mahnung

XXX

Jawohl

Jawohl

SS



Nein, kommt bei
Stürmen nichtinfrage

Nein

Kommt bei Stürmen
nicht in Frage

Keine

Jawohl

Keine

Nein

Jawohl

Jawohl

Keine vorhanden

Jawohl (Schmahl/Franke)

Nein



Kein, kommt bei
Stimmen nichtinfrage

./.

Kein

Kommt bei Stürmen
nicht infrage

Keine

Jawohl

Keine

Nein

Jawohl

Jawohl

Keine vorhanden

Jawohl (Sehm H\Franke)

./.

Kein



./.

./.

Nein

./.

Die Dienststelle des 2. Res. Sturms 47. Pz-Standarte, Weimar, Gartrienstr. 10, macht die auf wenige organisatorische Fehler zu entfallenden Kosten für den Fernsprechanschluss im Rahmen der Möglichkeiten zu decken. Die Kosten für den Fernsprechanschluss sind im Rahmen der Möglichkeiten zu decken. Die Kosten für den Fernsprechanschluss sind im Rahmen der Möglichkeiten zu decken.

Überhaupt kein Fernsprechanschluss vorhanden

Jawohl

./.

Nein



4 3 8 2 9 1 7

..

./.

nieW

..

Die Dienststelle des 2. Res. Sturm 47. ⁴/₄-Standarte, Weimar, Saarstrasse macht bis auf wenige organisatorische Fehler einen sauberen Eindruck. ⁴/₄-Rottenführer Franke, welcher mit MM. August zum 6. Sturm 47. ⁴/₄-Standarte versetzt worden ist, versieht die ihm übertragenen Geschäfte eines Rechnungsführers gewissenhaft.

Übertragt kein
Rechnungsbuch
vorhanden

Idowet

..

nieW



Nein

./.

entfällt

Nein

überhaupt keine
vorhanden

Ja wohl

keine vorhanden

XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

./.

./.

entfällt

./.

Sturmabn II/7.44-Standarte
Verwaltung

./.

ji
44-Hauptscharführer

./.

./.



./.

Nein

entfällt

Nein

überhaupt keine vorhanden

Jawohl

keine vorhanden

XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

./.

entfällt

./.

Sturmabzug 11.7.44-Standard
Verordnung

./.

Hauptführer

./.

./.

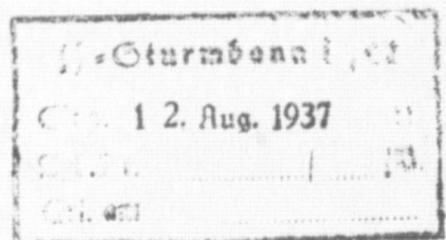
./.



5/47 SS-Standarte
Verwaltung
IV/V Akt, -Zeich XX - 59 -

Eisenberg/Thür, den 10, August 37

Betr: Kassenabschrift vom Monat Juni 1937.
Anlagen: - 1 -



An den
SS-Sturm 5/47 SS-Standarte

W e i m a r.

In der Anlage gibt der Rechnungsführer des 5/47 die Kassenbuchabschrift berichtet zurück. Der Rechenfehler ist entstanden, da der Kassenbestand mit einem Pfennig zuviel eingesetzt worden ist.

SS-Sturm 5/47 SS-Standarte
Verwaltung

Withe
SS-Rottenführer



4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Z. IX - 59 -

1248
Weimar, den 6. August 1937

Betreff: Kassenbuchabschrift vom Monat Juni 1937.
Anlagen: - 1 -

An den
5. Sturm 47. 4-Standarte,
Eisenberg.

Der Rechnungsführer - 4-Rottenführer Rothe- hat die beiliegende Kassenbuchabschrift, besonders in Bezug auf die Ausgabenseite, nochmals mit dem Kassenbuch selbst zu vergleichen, da in ihr ein Rechenfehler enthalten ist.
Bericht anher bis 12. August 1937.

T.

Sturmbann II/47. 4-Standarte
Verwaltung


4-Hauptscharführer

4 382922

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.Z. 59 -

Weimar, den 6. August 1937

BETREFF: Beleg-Prüfung
Anlagen: 12 -

An den
7. Sturm 47. 4-Standardarte,
Jena.

Beifolgende Belege sind wie folgt zu berichtigen:

- | | | |
|------------------|----------------------|--|
| Beleg Nr. 95/66 | über RM 15,-- | ist von 4-Strm Korf, der ja den Portoverschuss erhalten hatte, zu unterzeichnen. ✓ |
| Beleg Nr. 149/66 | über RM 9,52 | ist ebenfalls von Strm.Korf zu unterzeichnen, ✓ |
| " " | 150/66 über RM 15,-- | ist noch zu vermerken, für welchen Monat -Portoverschuss - ✓ |
| " " | 62/62 über RM 2,60 | ist vom Rechnungsführer zu unterzeichnen, ✓ |
| " " | 62/62 über RM 10,-- | ist neu zu erstellen und vom Geldempfänger - Portokassen-Verwalter - zu unterzeichnen, ✓ |
| " " | 65/62 über RM 3,50 | ist noch vom Rechnungsführer abzuzeichnen, ✓ |
| " " | 69/62 über RM 56,90 | muss noch vom Rechnungsführer unterschrieben werden, ✓ |
| " " | 110/62 über RM 10,-- | muss noch von Schunke unterschrieben werden, ✓ |
| " " | 111/62 über RM 6,06 | muss ebenfalls noch von Schunke unterschrieben werden, ✓ |
| " " | 82/64 über RM 15,-- | muss noch von 4-Oberschf. Wienke unterschrieben werden, ✓ |
| " " | 120/64 über RM 78,05 | müssen noch 4 Unterschriften nachgeholt werden, ✓ |
| " " | 130/64 über RM 12,07 | muss noch von 4-Oberschf. Wienke unterschrieben werden. ✓ |

T. Rückreichung der Belege bis 20. August 1937.

4-Sturmbann II/47
Verwaltung
Wittig
4-Hauptscharführer

4 382923

Bruno Herzog,
SS-Rottenführer
SS-Nr. 222 132

Jena, den 2. August 1937.
Döbereiner Strasse 10 p lks.

Betr.: Kassenprüfung 7/47 Jena.
Bez.: SS-Stuba II/47 vom 28.7.1937 Verwaltung IV/V Akt.-Z.59
Anl.: 1 Reisekostenrechnung, 2 Fahrpreiserlässungsanträge mit
1 Fahrkarte.

An den
II/47. SS-Standarte,
W e i m a r .

Da selbst auf Grund meiner Eingabe hin ein Erlass der von mir zurückgeforderten RM 2,60 nicht erfolgen kann, melde ich, dass die Rückzahlung des vorstehenden Betrags erfolgt. Ich bitte den II/47. SS-Standarte um Einverständnis, dann den Betrag ratenweise monatlich in Höhe von RM -,50 ab 1. September 1937 rückzahlen zahlen zu dürfen. Ausserdem melde ich dem /II/47. SS-Standarte, dass mir selbst die Zurückzahlung eines solchen kleinen Betrages nur möglich ist, wenn ich für 5 Monate auf den Bezug des "Schwarzen Kropp" verzichte. Dass ich RM 2,60 zuviel erhalten ~~xx~~ habe, ist festgestellt worden und eine unumstrittene Tatsache, aber trotzdem liegen meine Verhältnisse eben derart, dass ich mir auf diese Weise einen Ausgleich schaffen musste. Jeden Pfennig muss ich mir für den Lebensunterhalt erhalten.

Heil Hitler!
Bruno Herzog
Jena, Döbereiner Strasse 10.

4 382924

47. SS-Standarte
IV/Vl Az. 59 K

Anwalt

Gera, den 30. Juli 1937

Betrifft: Ueberwachung der Verwaltungsführung
Bezug: Eingereichte Kontrollberichte
Anlagen: 1

SS-Sturmbezug	?
Erst - 5. Aug. 1937	..
2.
Gr. an	...

An die

II/47
III/47

In der Anlage werden die Beanstandungen zu den Kontrollberichten übersandt.

Die Erledigung aller Beanstandungen wird den betreffenden Verwaltungsführern zur Pflicht gemacht. In Aussicht gestellte Maßnahmen stellen keine Vollzugsmeldung dar.

Der Verwaltungsführer der nächst höheren Dienststelle hat sich ebenfalls um die Abstellung aller Beanstandungen zu kümmern.

Die Meldung über die Erledigung und Abstellung aller Beanstandungen ist auf der rechten Seite der in der Anlage übersandten Bemerkung zum Kontrollbericht vorzunehmen.

Die Bemerkungen sind von dem Verwaltungsführer der Dienststelle die sie betreffen, (nicht etwa vom nächsthöheren Verwaltungsführer) T. zu unterzeichnen und urschriftlich bis zum 10. Aug. 1937 der Verwaltung der 47. SS-Standarte wieder einzureichen.

~~Der Führer der 47. SS-Standarte, Anwalt~~
i. V.

W. O. Scharf

SS-Oberstuf.

~~SS-Hauptsturmführer~~

4 382925

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.-Z. 59 -

Weimar, den 28. Juli 1937

Betreff: Kassenprüfung 7/47 - Jena
Bezug: dort. Schreiben 29. Juni 1937
Anlagen: 1 -

5/8

An den
44-Rottenführer Herzog,

J e n a .

Die Nachprüfung Ihrer Eingabe vom 29. Juni 1937 hat ergeben, dass Sie anlässlich der Führertagung in Pössneck am 6. u. 7. II. 37 unter keinen Umständen den vollen Betrag von RM 10.-- verbraucht haben, denn

1. hatten Sie freies Nachtquartier und
2. hatten Sie freies Essen.

Von dem Ihnen ausgezahlten Reisekostenbetrag von RM 7,40 haben Sie lediglich RM 1,40 für Fahrtkosten benötigt, während der verbleibende Restbetrag von RM 6.-- für Getränke usw. zur Verfügung stand.

Selbst in Anbetracht Ihrer schlechten finanziellen Lage muss der Sturmbann II/47.44-Standarte auf sofortige Rückzahlung des zu Unrecht in Empfang genommenen Betrages von RM 2,60 bestehen.

- T. Bis zum 5. August 1937 haben Sie dem Sturmbann II/47 die Einzahlung des vorgenannten Betrages von RM 2,60 zu melden. Sollte Ihnen die Bezahlung des Betrages bis zum 5. August d. J. nicht möglich sein, so haben Sie sich mit 44-Oberscharführer Weigel in den Betrag zu teilen.

Der Führer des 44-Sturmbann II/47

44-Sturmbannführer

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

44-Hauptscharführer

N.B. Die Reisekostenrechnung muss noch von 44-Oberscharführer Weigel abquittiert werden.

D.O.

4 382926

Abschrift!

44-Oberabschnitt Fulda-Werra
Verwaltungsamt -
IV/V 3 Akt.Z. 59 H.

Arolsen/Waldeck, den 22. Juli 1937

Bemerkungen zum Kontrollbericht des Sturbanns
II/47.44-Standarte vom 21. Juni 1937

- 1.) Es ist zu melden, ob ein Munitionsbestandsbuch geführt wird.
- 2.) Die hohen FM-Rückstände sind unverzüglich auf ein erträgliches Mass zu bringen. Die in Angriff genommenen Massnahmen und deren Erfolg sind mitzuteilen.
- 3.) Weiterhin ist zu melden, ob die unbezahlten Rechnungen in Höhe von RM 228,80 inzwischen bezahlt wurden. Rechnungen müssen innerhalb von vier Wochen beglichen werden.
- 4.) Die Ausgaben der Dienststelle sind unbedingt mit den zur Verfügung stehenden Etatmitteln in Einklang zu bringen. Wenn keine Gelder mehr vorhanden sind, müssen jegliche Anschaffungen auch für Benzin unterbleiben. Die Benützung des Dienstwagens für Stadtfahrten ist auf ein Minimum zu beschränken. (Die Anschaffung eines Dienstfahrrades für Stadtfahrten wird empfohlen.)

44-Hauptgeschäftsführer

Sturbann II/47.44-Standarte
Verwaltung
el

Der Sturbann II/47.44-Standarte meldet, dass nach eingehender Besprechung mit den FM-Sachbearbeitern der Einheiten die ungeeigneten FM-Kasseler abgelöst werden, bzw. nochmals an ihre Plätzen als 44-Mann erinnert werden sind. Über die Auswirkung der getroffenen Anordnungen, sowie Aenderung der Organisation bei den FM-Sachbearbeitern innerhalb der Einheiten, kann augenblicklich noch nicht berichtet werden. Der Verwaltungsführer des Sturbann II/47.44-Standarte versichert jedoch erneut, alles einzusetzen, um die FM-Rückstände stets auf ein Mindestmass zu bringen.

Bericht zu Punkt 2:



Jawohl - innerhalb des
Beschaffungsnachweises
-Waffen - u. Geräte -

Bericht umstehend.

Sämtliche unbezahlte Rech-
nungen sind in der Zwischen-
zeit beglichen werden.

Der Sturmbann II/47.44-Stan-
darte ist immer bemüht, die
Ausgaben mit den zur Ver-
fügung stehenden Etatmit-
teln in Einklang zu bringen.

Der Dienstwagen wird zu
Stadtfahrten nur in den
allerdringendsten Fällen,
z.B. Besuch RFSS, Reichs-
jugendführers, oder eines
Ministers, wo Wegengest-
lung befohlen wird, benutzt.

44-Sturmbann II/47
Verwaltung

Weimar, den 9. August 1937

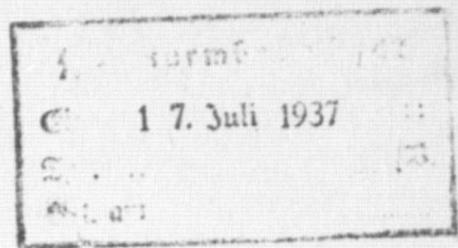
44-Hauptscharführer

4 382928

H. Weigel
SS-O. Scharf.
J e n a

Jena, den 15.7.37

Betr. Kassenprüfung bei 7/47 SS-Standardarte
Bez. II/47 SS-Standardarte
Verw. IV/V Az. 59
Anlagen 2



An den
II/47 SS-Standardarte
W e i m a r

Der SS-O. Scharf. Weigel bittet die Terminüberschreitung zu obigen Betr. entschuldigen zu wollen, da mir der Brief erst bei meinem Eintreffen aus Altenburg am 13.7. vorgelegt wurde. Zur Erledigung kann ich nur mitteilen, dass es mir unmöglich ist, den Betrag von 2,60 zu entrichten. Ich bitte zu berücksichtigen, dass ich 9 1/2 Wochen ohne Verdienst gewesen bin, und um einen finanziellen ~~wieder~~ Gleichstand zu erreichen bin ich gezwungen jede zusätzliche Ausgabe zu vermeiden. Ich bitte den II/47 SS-Standardarte mich nicht mit den Beträge von 2,60 zu belasten.

Weigel
SS-O. Scharfführer

N.B. Für den an mich gesandten Brief mussten 18 Pf. Straßporto gezahlt werden.



S.L. O. Scharf. Weigel
S.L. Nr. 101 325
7/47 Funa
z.Bt. 17. (B. M. J. Komp.)
J.R. 102 Altenburg

Altenburg, den 3. 7. 37

Betr. Passenprüfung 7/47 Funa
302. 99 Sturmteam 7/47
Verwaltung IV/V. Hkt. 2.59

An den IV/47 S.L. Standarte

Weimar

Vollzugsmeldung!

Weigel
S.L. O. Scharf.
7/47 Funa

4 382930

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V Akt.-Zeichen 59 -

2077
Weimar, den 1. Juli 1937

Betreff: Kassenprüfung bei 7/47 - Jena -
Bezug: 29. Juni 1937 - 44-Rottenführer Herzog 7/47
Anlagen: - 2 -

An 44-Oberscharführer Weigel,

J e n a .

Gemäss beiliegendem Schreiben ist 44-Rottenführer Herzog finanziell nicht in der Lage, den zu Unrecht in Empfang genommenen Betrag

von RM 2,60
an die Kasse des 7. Sturmes 47. 44-Standarte zurückzuzahlen.

Der Sturmbann ordnet deshalb an, dass 44-Oberscharführer Weigel, der ja dem 44-Rottenführer Herzog 7/47. 44-Standarte den Betrag von RM 10,-- zu Unrecht ausgezahlt hat, den Differenzbetrag von RM 2,60 abdeckt.

Der Sturm 7/47. 44-Standarte trägt die Mehrkosten keinesfalls.

44-Oberscharführer Weigel hat dem Sturmbann II/47 bis 10. Juli 1937 zu melden, dass der Betrag von RM 2,60 ebenfalls an die Sturmkasse eingezahlt worden ist.

Der Führer des 44-Sturmbann II/47

F
44-Sturmbannführer

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

gi
44-Hauptscharführer



44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.-Zeichen: 59 -

Weimar, den 1. Juli 1937

Betreff: Kaseenabschluss Mai 1937

8/7

An den
5. Sturm 47.44 - Standarte,

Eisenberg/Thür.

Wo bleiben die zum 30. Juni d.J. abgeändert einzureichenden
5 Stück Belege??.

T. Letzter Termin: 6. Juli 1937.

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

[Signature]
44-Hauptscharführer

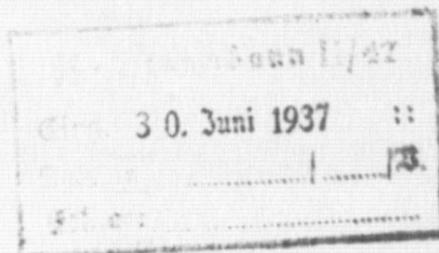
4 382932

Bruno Herzog,
SS-Rottenführer
SS-Nr. 222 132
7/47. SS-Standarte

Jena, den 29. Juni 1937
Döbereiner Strasse 10 p lks.

Betr.: Kassenprüfung bei 7/47. SS-Standarte
Bez.: Führerbesprechung in Pössneck am 6.u.7.II.1937
II/47. SS-Standarte vom 25.6.1937, Verwaltung -IV/V Akt.-Z.:
59
Anl.: Reisekostenrechnung, 2 Anträge für Fahrpreismässigung und
Fahrkarte von Jena nach Pössneck und zurück.

An den
II/47. SS-Standarte, u.U.d.D.,
W e i m a r .
Kühnstrasse 1



Befehlsgemäß reicht SS-Rottenführer 222 132 Herzog, Bruno, 7/47. SS-Standarte, die Reisekostenrechnung unten links quittiert zurück. Bezüglich der Rückzahlung der RM 2,60 melde ich dem II/47. SS-Standarte, dass es mir nicht möglich ist, den Betrag zurückzahlen zu können. Ich befinde mich vorläufig wirtschaftlich noch in derartigen Verhältnissen, dass ich gezwungen bin, mit jedem mir zur Verfügung stehenden Pfennig zu rechnen. Mein Einkommen als Angestellter bei der Firma Carl Zeiss beträgt bei Verheiratung (was an sich bei der Firma Carl Zeiss ohne Bedeutung ist) RM 201,60 brutto. Das Nettoeinkommen beziffert sich auf rund RM 174,88 nach Abzug der Sozial- und Steuerbeträge. Hiervon sind noch folgende Verpflichtung laufend abzusetzen: für Miete, Kohlen, Möbelabzahlungen, Ehestanddarlehen und für ein Darlehen bei der Firma RM 110,--, sodass mir für den Lebensunterhalt für zwei Personen insgesamt RM 64,88 übrig bleiben. Es ist mir nun unter äussersten Entbehrungen gerade noch möglich, meinen Partei-, SS-, NSV- und Luftschutz-Beitrag zu zahlen, sodass ich den SS-Sturmbann bitte, mir den Betrag zu erlassen. Ich melde bei dieser Gelegenheit dem II/47. SS-Standarte, dass ich seinerzeit nicht in der Dienststellung als Stabsscharführer sondern an Stelle des seinerzeit eingesetzten und inzwischen um Entlassung nachsuhenden Griebel an der Tagung teilgenommen hatte. Meine Teilnahme wiederum war aber nur möglich, weil mir der Betrag von RM 10,- schon vorher zur Verfügung gestellt wurde. Von meinem Gelde wäre es ein Ding der Unmöglichkeit gewesen, auch nur den Gedanken der Teilnahme in mir hochkommen lassen zu können.
~~Über~~ Meine wirtschaftlichen Verhältnisse wird der jetzt sich bei der Wehrmacht befindliche SS-Oberscharführer Weigel auf Aufforderung hin bezeugen können.

Bruno Herzog
SS - Rottenführer.

4 382933

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.-Zeichen - 59 -

Weimar, den 28. Juni 1937

Betreff: Kontrollberichte
Bezug : 47.44-Standarte vom 17.6.37 - Akt.Z.59 - IV/V -
Anlagen: - 4 -

An die
47.44-Standarte,
Verwaltung-

G e r a .

Der Sturmbann II/47.44-Standarte übersendet anliegend die
angeforderten Kontrollberichte über die Rechnungsführer der
Einheiten 5 - 8/47.44-Standarte.

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

to
44-Hauptseharführer



4/7

44-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.-Zeichen: 59 -

Weimar, den 25. Juni 1937

Betreff: Kassenprüfung bez 7/47 - Jena.
Bezug: Führerbesprechung in Pössneck am 6.u.7.II.37
Anlagen: - 1 -

An den
44-Rottenführer Herzog,

J e n a .

Sie haben von dem ehem. Führer des 7/47.44-Standarte, 44-Scharführer Weigel für Reisekosten-Rechnung anlässlich der Führerbesprechung am 6.u. 7.II.37 in Pössneck RM 10,-- ausgezahlt bekommen, ohne jedoch eine Quittung geleistet zu haben.

Diese Berechnungsart ist niemals zulässig.

Der Sturmbann II/47.44-Standarte hat nunmehr die Reisekosten-Rechnung auf Grund Ihres Dienstgrades und der Zeit selbst erstellt, sodass Ihnen

RM ~~XXX~~ 7,40

zustehen.

Den zu Unrecht in Empfang genommenen Betrag von

RM 2,60
=====

T. haben Sie bis
allerspätstens 3. Juli 1937
in bar oder Briefmarken an den Sturm 7/47.44-Standarte, Jena, zurückzuzahlen.

Sollte die Rückzahlung bis zum obengenannten Termin nicht erfolgt sein, so sieht sich der Sturmbann II/47.44-Standarte gezwungen, weitere Massnahmen zu ergreifen.

Die Reisekosten-Rechnung ist unter links noch zu quittieren und dem Sturm zurückzureichen.

Bis zum 4. Juli d.J. haben Sie dem Sturmbann II/47.44-Standarte direkt zu melden, dass die Rückzahlung nebst Quittungsleistung erfolgt ist.

Der Führer des 44-Sturmbann II/47


44-Sturmbannführer

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47


44-Hauptscharführer

4 3 8 2 9 3 5

4/7

4-Sturmabann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.-Zeich.: 59 -

Weimar, den 25. Juni 1937

Betreff: Kassenprüfung bei 7/47 - Jena -
Bezug: Führerbesprechung in Pössneck am 6.u.7.II.37
Anlagen: - 1 -

An 4-Oberscharführer Schneider,
J e n a .

Sie haben von dem ehem. Führer des 7/47.4-Standarte, 4-Scharführer Weigel für Reisekosten-Rechnung anlässlich der Führerbesprechung am 6.u.7.II.37 in Pössneck RM 10,-- ausgezahlt bekommen, ohne jedoch eine Quittung geleistet zu haben.

Diese Berechnungsart ist niemals zulässig.

Der Sturmabann II/47.4-Standarte hat nunmehr die Reisekosten Rechnung auf Grund Ihres Dienstgrades und der Zeit selbst erstellt, sodass Ihnen

RM 8,20

zustehen.

Den zu Unrecht in Empfang genommenen Betrag von
RM 1,80

T. haben Sie trotz Ableistung Ihrer Dienstzeit bei der WH bis allerspätestens 3. Juli 1937 in bar oder Briefmarken an den Sturm 7/47.4-Standarte, Jena, zurückzuzahlen.

Sollte die Rückzahlung bis zum obengenannten Termin nicht erfolgt sein, so sieht sich der Sturmabann II/47.4-Standarte gezwungen, weitere Massnahmen zu ergreifen.

Die Reiskostenrechnung ist unten links noch zu quittieren und ebenfalls dem Sturm 7/47 zurückzusenden.

T. Bis zum 4. Juli d.J. ist dem Sturmabann II/47.4-Standarte Vollzugsmeldung zu erstatten - direkt -.

Der Führer des 4-Sturmabann II/47

F.
4-Sturmabannführer

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmabann II/47

4-Hauptscharführer



Kontrollbericht

des Sturmbann II/47.4-Standardarte 5/47.4-Standardarte Kührst. Kasseberg/Thür.
 über die Verwaltungsführung bei
 am 22. Jan 1957 durch 4-Hauptscharführer Wittig,
 Verwaltungsführer II/47.4-Standardarte.

o.o.o.o.o

I. Bestandskontrollen:

a. Buchbestand nach dem Kassenzbuch

		645	
		XXX,73	
RM		99,29	Einnahmen
"		546,44	Ausgaben
RM		<hr/>	Bestand

b. vorgefundene Bestände:

		71,45	
RM		474,99	Kasse
"		546,44	Bank
RM		546,44	Istbestand
"		<hr/>	Sollbestand
RM		--	Differenz

II. Porto-Kasse:

a. Buchbestand:

		8,--	
RM		5,66	Einnahmen
"		2,34	Ausgaben
RM		2,34	Sollbestand
"		<hr/>	Istbestand
RM		--	Differenz

III. FM-Wertmarken-Konto:

a. Sollbestand, zugewiesener Markenbestand lt. Wertmarken-nachweisung.....RM

239,--

b. Wertmarkenausgabe lt. Nachweisung RM

~~XXX,--~~
--

239,--

Sollbestand.....RM

c. vorgefundene FM-Wertmarken

20	Stück zu	RM	-,50	=	RM	10,--
175	Stück zu	RM	1,--	=	RM	175,--
12	Stück zu	RM	1,50	=	RM	18,--
6	Stück zu	RM	2,--	=	RM	12,--
3	Stück zu	RM	3,--	=	RM	9,--
3	Stück zu	RM	5,--	=	RM	15,--

zusammen. = RM 239,--

=====

4 3 8 2 9 3 7

- 2 -

IV. Werden Beschaffungsnachweise
geführt und welche?

Jawohl!
Kammerbuch, Waffen-&Geräte,
Bürobedarf u. Büro-Einr..

VB Belegkontrolle:

1. förmlich

a. Sind für sämtliche Buchungen
Einzahlungs- bzw. Auszahlungs-
scheine - quittierte Rechnungen
vorhanden?

Jawohl

b. Sind sämtliche Belege ordnungs-
gemäß unterschrieben?
(bei $\frac{1}{4}$ -Angehörigen mit Dienstgrad?)

Jawohl

c. Sind sämtliche Stempel gem.
§ 16 1 KRV- $\frac{1}{4}$ auf den Belegen
angebracht?

Jawohl

2. sachlich

a. Sind die Ausgaben dienstlich
erforderlich gewesen und sind
die Belege mit entsprechenden
Begründungen versehen?

Jawohl

b. Sind bei Beschaffungen die Be-
schaffungsgrenzen innegehalten,
bzw. Beschaffungsgenehmigungen
eingeholt worden?

Jawohl

3. rechnerisch

a. Sind alle Aufrechnungen und An-
sätze auf den Belegen rechnerisch
geprüft?

Jawohl

VI. Buchkontrolle:

1. Sind die Kassen- und sonstigen Hebeh-
bücher lfd. und sauber geführt worden?

Jawohl

2. Sind die Ueberträge, Additionen
und Buchabschlüsse rechnerisch richtig?

Jawohl

3. Sind die von den vorgesetzten Dienst-
stellen überwiesenen Geldmittel in
voller Höhe im Kassenbuch nachgewiesen?

Jawohl

4. Stimmen die Einzahlungsbücher für
 $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge mit den Eintra-
gungen im Kassenbuch überein?

Jawohl

4 3 8 2 9 3 8

- 3 -

5. Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt? Jawohl
6. Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden und wie werden diese begründet? Nur geringe Rückstände durch Abwesenheit der FM
7. Sind die $\frac{1}{4}$ - und N.Pg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bzw. welche Rückstände sind vorhanden? Jawohl! gemäss Meldung vom 10. Juni 1957 an Stand
8. Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an FM, $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge einzuziehen? schriftliche Ermahnungen
9. Sind in den Sturmkassenbüchern die nach § 15 Abs. 5 u. 6 der KRV- $\frac{1}{4}$ befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatsschluss enthalten? Jawohl

VII Allgemeine Verwaltungsführung:

1. Liegen unbezahlte Rechnungen vor? Seit wann und gegebenenfalls welche? Nein
2. Welche Verträge liegen im einzelnen vor? Sind dieselben von RFSS bzw. dem zuständigen Verwaltungsamt des OA genehmigt worden? Mietvertrag gen. durch OAE
3. Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen $\frac{1}{4}$ -Beiträgen oder FM-Beiträgen verwendet worden? Nein
4. Besteht die nach § 11 Abs. 47 der KRV- $\frac{1}{4}$ vorgeschriebene Kollektivzeichnung? Jawohl
5. Werden Reisekostenverschüsse sogleich nach Beendigung einer Dienstreise wieder abgerechnet? Jawohl
6. Sind die Haftscheine für die ausgegebenen Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände vorhanden? Jawohl

4 382939

- 4 -

7. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung? Jawohl
8. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Gelndern? Jawohl
9. Sind die monatlich an die Portokasse gezahlten Vorschüsse wieder zurückverinnahmt und ist der tatsächliche Portoverbrauch ordnungsgemäss auf A 3 nachgewiesen? Jawohl
10. Allgemeiner Bericht über die kontrollierte Dienststelle und den Rechnungsführer:

A. Dienststelle: Eisenberg, nettes, sauberes 2fenstriges Zimmer, nach der Hauptstrasse gelegen, Akten sind in einem verschliessbaren Schrank untergebracht. Die Möbel sind im Monat Juni 37 alle schwarz angestrichen worden.

B. Rechnungsführer: 44-Rottenführer Rothe, 44-Nr. 193 200, welcher als Kaufmann im elterlichen Geschäft als Verkäufer tätig ist, versieht seinen Posten stets willig und umsichtig. Nur Zweitweise tritt etwas Nachlässigkeit, welche durch die viele Arbeit im Geschäft bedingt ist auf. Bei fester Führung Rothes durch die vorgesetzte Dienststelle - Stuba - liegt die Verwaltung der Rechnungsführergeschäfte des 5/47:44-Standarte in guten Händen.

Weimar, den 23. Juni 1937

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmabann II/47

W.
44-Hauptscharführer

4 382940

Kontrollbericht

des Sturmbann II/47.4-Standarte, Weimar, Kühnstrasse 1
 über die Verwaltungsführung bei 6/47.4-Standarte, Weimar
 am 26. Juni 1957 durch 4-Hauptscharführer Wittig,
 Verwaltungsführer II/47.4-Standarte.

o.o.o.o.o

I. Bestandskontrollen:

a. Buchbestand nach dem Kassenbuch

RM	687,85	Einnahmen
"	140,85	Ausgaben
RM	547,00	Bestand

b. vorgefundene Bestände:

RM	57,82	Kasse
"	489,18	Bank
RM	547,00	Istbestand
"	547,00	Sollbestand
RM		Differenz

II. Porto-Kasse:

a. Buchbestand:

RM	25,--	Einnahmen
"	11,50	Ausgaben
RM	13,50	Sollbestand
"	13,50	Istbestand
RM	--,--	Differenz

III. FM-Wertmarken-Konto:

a. Sollbestand, zugewiesener Markenbestand lt. Wertmarkennachweisung.....

RM 2.975,--

b. Wertmarkenausgabe lt. Nachweisung

RM ~~2.975,--~~

Sollbestand.....RM 2.975,--

c. vorgefundene FM-Wertmarken

60	Stück	zu	RM	-,50	=	RM	30,--	
963	Stück	zu	RM	1,--	=	RM	963,--	
330	Stück	zu	RM	1,50	=	RM	495,--	
290	Stück	zu	RM	2,--	=	RM	580,--	
115	Stück	zu	RM	3,--	=	RM	345,--	
6	Stück	zu	RM	3,50	=	RM	21,--	
4	Stück	zu	RM	4,--	=	RM	16,--	
68	Stück	zu	RM	5,--	=	RM	340,--	
22	Stück	zu	RM	2,50	=	RM	55,--	
13	Stück	zu	RM	10,--	=	RM	130,--	
zusammen.							=	RM 2.975,--

4 3 8 2 9 4 1

- 2 -

IV. Werden Beschaffungsnachweise
geführt und welche?

Jawohl
Kammerbuch, Waffen- u. Geräte
Bürobedarf u. Büro-Einr.

VB Belegkontrolle:

1. förmlich

a. Sind für sämtliche Buchungen
Einzahlungs- bzw. Auszahlungs-
scheine - quittierte Rechnungen
vorhanden ?

Jawohl

b. Sind sämtliche Belege ordnungs-
gemäss unterschrieben?
(bei $\frac{1}{4}$ -Angehörigen mit Dienstgrad?)

Jawohl

c. Sind sämtliche Stempel gem.
§ 16 I KRV- $\frac{1}{4}$ auf den Belegen
angebracht?

Jawohl

2. sachlich

a. Sind die Ausgaben dienstlich
erforderlich gewesen und sind
die Belege mit entsprechenden
Begründungen versehen?

Jawohl

b. Sind bei Beschaffungen die Be-
schaffungsgrenzen innegehalten,
bzw. Beschaffungsgenehmigungen
eingeholt worden?

Jawohl

3. rechnerisch

a. Sind alle Aufrechnungen und An-
sätze auf den Belegen rechnerisch
geprüft?

Jawohl

VI. Buchkontrolle:

1. Sind die Kassen- und sonstigen Hebeh-
bücher lfd. und sauber geführt worden?

Jawohl

2. Sind die Ueberträge, Additionen
und Buchabschlüsse rechnerisch richtig?

Jawohl

3. Sind die von den vorgesetzten Dienst-
stellen überwiesenen Geldmittel in
voller Höhe im Kassenbuch nachgewiesen?

Jawohl

4. Stimmen die Einzahlungsbücher für
 $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge mit den Eintra-
gungen im Kassenbuch überein?

Jawohl

4 3 8 2 9 4 2

- 3 -

5. Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt? Jawohl
6. Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden und wie werden diese begründet? Jawohl
Durch Abwsh.v.FM und
Ueberweisung m.Rückstn.
7. Sind die $\frac{1}{4}$ - und N.Pg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bzw. welche Rückstände sind vorhanden? a.Jawohl
b.nur geringe Rückstände
8. Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an FM, $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge einzuziehen? schriftliche
Ermahnungen
9. Sind in den Sturmkassenbüchern die nach § 15 Abs. 5 u. 6 der KRV- $\frac{1}{4}$ befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatsschluss enthalten? Jawohl

VII Allgemeine Verwaltungsführung:

1. Liegen unbezahlte Rechnungen vor? Seit wann und gegebenenfalls welche? Nein
2. Welche Verträge liegen im einzelnen vor?
Sind dieselben von RFSS bzw. dem zuständigen Verwaltungsamt des OA genehmigt worden? Mietvertrag
gen.durch OAE
3. Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen $\frac{1}{4}$ -Beiträgen oder FM-Beiträgen verwendet worden? Nein
4. Besteht die nach § 11 Abs. 47 der KRV- $\frac{1}{4}$ vorgeschriebene Kollektivzeichnung? Jawohl
5. Werden Reisekostenvorschüsse sogleich nach Beendigung einer Dienstreise wieder abgerechnet? Jawohl
6. Sind die Haftscheine für die ausgegebenen Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände vorhanden? Jawohl

4 3 8 2 9 4 3

- 4 -

7. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung? Jawohl
8. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Geldern? Jawohl
9. Sind die monatlich an die Portokasse gezahlten Vorschüsse wieder zurückverrechnet und ist der tatsächliche Portoverbrauch ordnungsgemäss auf A 3 nachgewiesen? Jawohl
10. Allgemeiner Bericht über die kontrollierte Dienststelle und den Rechnungsführer:

A. Dienststelle: Weimar, Saarstrasse, sauber, Möbel einheitlich schwarz gestrichen, (erst neu) sichere Aktenunterbringung, 1 Fenster, Ausblick nach dem Hof.

B. Rechnungsführer: 44-Scharführer Kohlschmidt, 44-Nr. 239 871, welcher als Beamter im Ministerium tätig ist, erledigt alle Termine fristgemäss und gibt zu keinerlei Klagen Anlass. Sämtliche von ihm erstellten Arbeiten sind sauber und zuverlässig.

Weimar, den 26. Juni 1937

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmabteilung II/47

[Handwritten Signature]
44-Hauptsturmführer



Kontrollbericht

des Sturmbann II/47.⁴⁴-Standarte, Weimar, Kühnstrasse 1
über die Verwaltungsführung bei 7/47.⁷⁷-Standarte, Jena
am 25. Juni 1937 durch 44-Hauptscharführer Wittig,
Verwaltungsführer II/47.⁴⁴-Standarte.

o.o.o.o.o

I. Bestandskontrollen:

<u>a. Buchbestand nach dem Kassenbuch</u>	RM	1.721,71	Einnahmen
	"	928,28	Ausgaben
	RM	793,43	Bestand

<u>b. vorgefundene Bestände:</u>	RM	195,15	Kasse
	"	598,28	Bank
	RM	793,43	Istbestand
	"	793,43	Sollbestand
	RM	---,--	Differenz

II. Porto-Kasse:

<u>a. Buchbestand:</u>	RM	15,--	Einnahmen
	"	11,44	Ausgaben
	RM	3,56	Sollbestand
	"	3,56	Istbestand
	RM	-,--	Differenz

III. FM-Wertmarken-Konto:

a. Sollbestand, zugewiesener Markenbestand lt. Wertmarken-nachweisung.....RM 3.580,--

b. Wertmarkenausgabe lt. Nachweisung RM ---,--

Sollbestand.....RM 3.580,--

c. vorgefundene FM-Wertmarken

111 Stück zu	RM	-,50	= RM	55,50
1783 Stück zu	RM	1,--	= RM	1783,--
250 Stück zu	RM	1,50	= RM	375,--
350 Stück zu	RM	2,--	= RM	700,--
80 Stück zu	RM	3,--	= RM	240,--
6 Stück zu	RM	4,--	= RM	24,--
25 Stück zu	RM	5,--	= RM	125,--
3 Stück zu	RM	2,50	= RM	7,50
3 Stück zu	RM	10,--	= RM	30,--
6 Stück zu	RM	20,--	= RM	120,--
3 Stück zu	RM	40,--	= RM	120,--
<u>zusammen</u>			<u>= RM</u>	<u>3580,00</u>

4 3 8 2 9 4 5

- 2 -

IV. Werden Beschaffungsnachweise
geführt und welche?

Jawohl,
Kammerbuch u. Waffen-u. Geräte
f. Bürobedarf wird nach dem
Urlaub eingerichtet

VB Belegkontrolle:
1. förmlich

a. Sind für sämtliche Buchungen
Einzahlungs- bzw. Auszahlungs-
scheine - quittierte Rechnungen
vorhanden?

Jawohl

b. Sind sämtliche Belege ordnungs-
gemäss unterschrieben?
(bei $\frac{1}{4}$ -Angehörigen mit Dienstgrad?)

Jawohl

c. Sind sämtliche Stempel gem.
§ 16 I KRV- $\frac{1}{4}$ auf den Belegen
angebracht?

Jawohl

2. sachlich

a. Sind die Ausgaben dienstlich
erforderlich gewesen und sind
die Belege mit entsprechenden
Begründungen versehen?

Jawohl

b. Sind bei Beschaffungen die Be-
schaffungsgrenzen innegehalten,
bzw. Beschaffungsgenehmigungen
eingeholt worden?

Jawohl

3. rechnerisch

a. Sind alle Aufrechnungen und An-
sätze auf den Belegen rechnerisch
geprüft?

Jawohl

VI. Buchkontrolle:

1. Sind die Kassen- und sonstigen Hebeh-
bücher lfd. und sauber geführt worden?

Jawohl

2. Sind die Ueberträge, Additionen
und Buchabschlüsse rechnerisch richtig?

Jawohl

3. Sind die von den vorgesetzten Dienst-
stellen überwiesenen Geldmittel in
voller Höhe im Kassenbuch nachgewiesen?

Jawohl

4. Stimmen die Einzahlungsbücher für
 $\frac{1}{4}$ - und N. Pg. Beiträge mit den Eintra-
gen im Kassenbuch überein?

Jawohl

4 3 8 2 9 4 6

- 3 -

5. Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt? Jawohl
6. Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden und wie werden diese begründet? a. Jawohl
b. durch Abwesenheit der FM und Ueberweisung mit Rückständen
7. Sind die $\frac{1}{4}$ - und N.Pg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bzw. welche Rückstände sind vorhanden? Jawohl
gem. Meldung 10.6.37 an Standarte
8. Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an FM, $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge einzuziehen? schriftliche Ermahnung
9. Sind in den Sturmkassenbüchern die nach § 15 Abs. 5 u. 6 der KRV- $\frac{1}{4}$ befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatsschluss enthalten? Jawohl

VII Allgemeine Verwaltungsführung:

1. Liegen unbezahlte Rechnungen vor? Seit wann und gegebenenfalls welche? Nein
2. Welche Verträge liegen im einzelnen vor? Sind dieselben von RFSS bzw. dem zuständigen Verwaltungsamt des OA genehmigt worden? Mietvertrag
gen. durch OAE
3. Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen $\frac{1}{4}$ -Beiträgen oder FM-Beiträgen verwendet worden? Ja - bei
 $\frac{1}{4}$ - u. N.Pg. Beiträgen v. Studenten -
4. Besteht die nach § 11 Abs. 47 der KRV- $\frac{1}{4}$ vorgeschriebene Kollektivzeichnung? Jawohl
5. Werden Reisekostenvorschüsse sogleich nach Beendigung einer Dienstreise wieder abgerechnet? Jawohl
6. Sind die Haftscheine für die ausgegebenen Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände vorhanden? Jawohl - werden aber lt. Rücksprache mit Verwaltungsführer der Standarte n.d. Urlaub neu erst.

4 3 8 2 9 4 7

- 4 -

7. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung? Jawohl
8. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Geldern? Jawohl
9. Sind die monatlich an die Portokasse gezahlten Vorschüsse wieder zurückverinnahmt und ist der tatsächliche Portoverbrauch ordnungsgemäss auf A 3 nachgewiesen? Jawohl
10. Allgemeiner Bericht über die kontrollierte Dienststelle und den Rechnungsführer:

A. Dienststelle: bestehend aus 2 Zimmern, mit Dampfheizung, macht zur Zeit infolge Umorganisation einen etwas schlechten Eindruck. Die Dienststelle wird aber während desurlaubes in Ordnung gebracht, sodass sie bei Wiederaufnahme des Dienstbetriebes besichtigungsfähig ist.

B. Rechnungsführer: 44-Anwärter Elfner, ohne 44-Nr. kaufm. Angestellter in der Stadtbrauerei, Jena, ist willig und beachtet die von seiner vorgesetzten Dienststelle erlassenen Anordnungen. Nur hat E. bisher die Unterstützung seitens des Sturmführers gefehlt und hat demzufolge die Beitragseinziehung sehr schlecht funktioniert.

Weimar, den 26. Juni 1937

Der Verwaltungsführer des
44-Sturmbann II/47

[Handwritten Signature]
44-Hauptscharführer



Kontrollbericht

des Sturmbann II/47.4-Standarte, Weimar, Kühnstrasse 1
 über die Verwaltungsführung bei 8/47.4-Standarte, Weimar
 am 25. Juni 1937 durch 4-Hauptscharführer Wittig,
 Verwaltungsführer II/47.4-Standarte.

o.o.o.o.o

I. Bestandskontrollen:

<u>a. Buchbestand nach dem Kassenbuch</u>	RM	1508,75	Einnahmen
	"	943,79	Ausgaben
	RM	564,96	Bestand
			=====

<u>b. vorgefundene Bestände:</u>	RM	82,50	Kasse
	"	482,46	Bank
	RM	564,96	Istbestand
	"	564,96	Sollbestand
	RM	--,--	Differenz

II. Porto-Kasse:

<u>a. Buchbestand:</u>	RM	10,--	Einnahmen
	"	--,80	Ausgaben
	RM	9,20	Sollbestand
	"	9,20	Istbestand
	RM	--,--	Differenz

III. FM-Wertmarken-Konto:

a. Sollbestand, zugewiesener Markenbestand lt. Wertmarkennachweisung.....RM 3.149,--

b. Wertmarkenausgabe lt. Nachweisung RM ----,--

Sollbestand.....RM 3.149,--

c. vorgefundene FM-Wertmarken

100	Stück zu	RM	--,50	= RM	50,--
1665	Stück zu	RM	1,--	= RM	1665,--
200	Stück zu	RM	1,50	= RM	300,--
300	Stück zu	RM	2,--	= RM	600,--
100	Stück zu	RM	3,--	= RM	300,00
15	Stück zu	RM	4,--	= RM	60,--
25	Stück zu	RM	5,--	= RM	125,--
20	Stück zu	RM	2,50	= RM	50,--
<u>zusammen</u>				= RM	3149,--
=====					=====



- 2 -

IV. Werden Beschaffungsnachweise
geführt und welche?

Jawohl
Kammerbuch, Waffen- u. Geräte,
Bürobedarf u- Einrichtung.

VB Belegkontrolle:
1. förmlich

a. Sind für sämtliche Buchungen
Einzahlungs- bzw. Auszahlungs-
scheine - quittierte Rechnungen
vorhanden ?

Jawohl

b. Sind sämtliche Belege ordnungs-
gemäss unterschrieben?
(bei $\frac{1}{4}$ -Angehörigen mit Dienstgrad?)

Jawohl

c. Sind sämtliche Stempel gem.
§ 16 1 KRV- $\frac{1}{4}$ auf den Belegen
angebracht?

Jawohl

2. sachlich

a. Sind die Ausgaben dienstlich
erforderlich gewesen und sind
die Belege mit entsprechenden
Begründungen versehen?

Jawohl

b. Sind bei Beschaffungen die Be-
schaffungsgrenzen innegehalten,
bzw. Beschaffungsgenehmigungen
eingeholt worden?

Jawohl

3. rechnerisch

a. Sind alle Aufrechnungen und An-
sätze auf den Belegen rechnerisch
geprüft?

Jawohl

VI. Buchkontrolle:

1. Sind die Kassen- und sonstigen Hebeh-
bücher lfd. und sauber geführt worden?

Jawohl

2. Sind die Ueberträge, Additionen
und Buchabschlüsse rechnerisch richtig?

Jawohl

3. Sind die von den vorgesetzten Dienst-
stellen überwiesenen Geldmittel in
voller Höhe im Kassenbuch nachgewiesen?

Jawohl

4. Stimmen die Einzahlungsbücher für
 $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge mit den Eintra-
gungen im Kassenbuch überein?

Jawohl

4

382950

- 3 -

5. Werden die FM-Jahresausweisbogen richtig und vollständig geführt? Jawohl
6. Sind Rückstände nach dem JAB vorhanden und wie werden diese begründet? a. Jawohl
durch Abwesenheit d. FM und
Ueberweisung von FM mit
Rückständen
7. Sind die $\frac{1}{4}$ - und N.Pg.-Beiträge laufend eingezogen worden, bzw. welche Rückstände sind vorhanden? Jawohl
gemäss Meldung 10.6.37
an Standarte
8. Welche Massnahmen hat die Dienststelle getroffen, die evtl. Rückstände an FM, $\frac{1}{4}$ - und N.Pg. Beiträge einzuziehen? schriftliche u.
mündliche Ermahnung
d. Sturmführer
9. Sind in den Sturmkassenbüchern die nach § 15 Abs. 5 u. 6 der KRV- $\frac{1}{4}$ befohlenen Richtigkeitsvermerke am Monatsschluss enthalten? Jawohl

VII Allgemeine Verwaltungsführung:

1. Liegen unbezahlte Rechnungen vor? Seit wann und gegebenenfalls welche? Nein
2. Welche Verträge liegen im einzelnen vor?
Sind dieselben von RFSS bzw. dem zuständigen Verwaltungsamt des OA genehmigt worden? Mietvertrag
gen. OAE
3. Sind zur vollen Beitragsabrechnung mit vorgesetzten Dienststellen eigene Gelder zur Deckung von zu wenig eingegangenen $\frac{1}{4}$ -Beiträgen oder FM-Beiträgen verwendet worden? nein in letzter
Zeit nicht mehr
4. Besteht die nach § 11 Abs. 47 der KRV- $\frac{1}{4}$ vorgeschriebene Kollektivzeichnung? Jawohl
5. Werden Reisekostenvorschüsse sogleich nach Beendigung einer Dienstreise wieder abgerechnet? Jawohl
6. Sind die Haftscheine für die ausgegebenen Bekleidungs- u. Ausrüstungsgegenstände vorhanden? Jawohl



- 4 -

7. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Zeichnungsberechtigung? Jawohl
8. Befindet sich im Kassenraum ein Aushang über die Berechtigung zur Annahme von dienstlichen Geldern? Jawohl
9. Sind die monatlich an die Portokasse gezahlten Vorschüsse wieder zurückverrechnet und ist der tatsächliche Portoverbrauch ordnungsgemäss auf A 3 nachgewiesen? Jawohl
10. Allgemeiner Bericht über die kontrollierte Dienststelle und den Rechnungsführer:

A. Dienststelle: Weimar, Kühnstrasse 1 II Treppen, 2 freundliche Arbeitsräume, Sicht nach Park, sauber, Möbel einheitlich schwarz gestrichen.

B. Rechnungsführer: 44-Oberscharführer Funke, 44-Nr. 83 590, welcher als Abt. Leiter bei KdF. in Weimar tätig ist, wurde am 22. Juni 1937 als Rechf. eingesetzt. - Die Papiere sind inzwischen eingereicht worden. Funke selbst macht einen sehr ruhigen und besonnenen Eindruck. Ueber seine Arbeitsweise kann augenblicklich noch kein Urteil abgegeben werden.

Weimar, den 26. Juni 1937

Der Verwaltungsführer
des 44-Sturmbann II/47

fi
44-Hauptscharführer



5, SS-Sturm
47, SS-Standarte

Eisenberg/Thür., am 28, Juni 1937,

Verwaltung, Akz, 59,

Betr.: Dienstkontrolle am 22, Juni 1937,

Bezug.: II/47, SS-Standarte, Az, Nr, 59 IV/V v, 25,6,37,

An den

SS-Sturmbann II/47, SS-Standarte

W e i m a r ,
=====
Köhnstraße 1,

SS-Sturmbann II/47
Cirg. 30. Juni 1937 ::
Sg. Nr. pr 13.
St. am

Der 5/47, SS-Standarte meldet zu obigen Befehl zu Ziffer
1 - 2 - 3 - 4 -

Vollzugsmeldung.

Der Führer des 5/47, SS-Standarte
m, d, f, b,
SS-Oberscharführer,

S



Die Terminverzögerung bitte ich zu entschuldigen,
da ich erst am 2. August von meiner Ferienreise
von der Insel Rügen zurückgekehrt bin,

SS-Rottenführer,

Die Belege für den Kassenabschluß Juli werde ich dem Sturmбан
am 3. 8. zusenden, da es mir nicht möglich war diese heute
fertig zu stellen,

Der Buchhaltungsführer

5/47. H-Standard

m. d. H. H. H.

H-Rottenführer

4 3 8 2 9 5 4

4-Sturmbann II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.-Zeichen 59

Weimar, den 25. Juni 1937

Betreff: Beleg-Prüfung.
Bezug : 23. Juni 1937 - 7/47 Jena -
Anlagen: - 1 -

30/6

An den
7. Sturm 47.4-Standarte,

J e n a .

Die dem 7. Sturm mit Schreiben vom 15. Juni 1937 übersandten
Belege Nr. 41/56 - 42/56 - 57/58 - 58/60 - 59/58 - 60/58 sind
sofort zurückzureichen.

Ferner macht der Sturmbann II/47.4-Standarte darauf aufmerksam,
dass Beschwerden über Nichtersheinen bestellter 4-Angehöriger
vom Rechnungsführer nicht direkt dem Sturmbann zu melden sind,
sondern vielmehr ist dem Sturmführer, dem ja die Männer disziplinel-
l unterstehen vorerst Meldung zu erstatten, erst nachdem auch dieses
Mittel erfolglos gewesen ist, kann der Sturmbann um Unterstützung
gebeten werden.

Der Fall Schneider ist sofort dem Sturmführer - 4-Oberscharführer
Wienke zu melden.

Der Beleg ist dann sofort nachzureichen.

W. ant. 37

Der Sturmbann II/47.4-Standarte erwartet, dass in Zukunft vom
Rechnungsführer des 7. Sturmes ordnungsgemäße Schreiben, nicht
wie zuletzt ohne Briefkopf und Datum erstellt, eingereicht werden.

Die Kopie des letzten Schreibens wird zur Entlastung beigelegt.

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmbann II/47

fi
4-Hauptscharführer

4 382955

4-Sturmabteilung II/47
Verwaltung-
IV/V -Akt.-Zeich.: 59 -

3076
Weimar, den 25. Juni 1937

Betreff: Dienstkontrolle am 22. Juni 1937

An den
5. Sturm 47. 4-Standarte,
Eisenberg/Thür.

Anlässlich der Dienstkontrolle am 22. Juni 1937 wurden folgende Mängel festgestellt:

1. Nichtübereinstimmung des Fahrtenbuches mit dem Diensttagebuch.
2. Diensttagebuch war nur bis einschliesslich 25. Mai 1937 geführt.
3. Unsauberkeit der Dienststelle: Schmutz auf den Lampen, Regalen, Stühlen, Schreibtischen und dem Ofen.
4. Vollkommene Verschmutzung der Schreibmaschine.

Die Dienststelle ist wöchentlich mindestens 2mal zu reinigen, ebenso die Schreibmaschine.

Abstellung der Mängel ist bis zum 30. Juni 1937 anher zu melden.

Der Verwaltungsführer des
4-Sturmabteilung II/47

fi
4-Hauptscharführer